

HochschulKOLLEG

ÜBERFACHLICHE KOMPETENZEN und STUDIUM GENERALE

Wintersemester 2019/2020

GESELLSCHAFTS- und ORIENTIERUNGSWISSEN

FREMDSPRACHEN und INTERKULTURALITÄT

SELBSTENTWICKLUNG

FACH- und FORSCHUNGSREFLEXION

INFORMATIONSFÄHIGKEIT

ZUSATZQUALIFIKATIONEN

REFLEKTIERTES EHRENAMT

HITWK

Hochschule für Technik,
Wirtschaft und Kultur Leipzig

Inhalt

Wahlpflichtbereich Überfachliche Kompetenzen und Studium generale

Seite

4	Hochschulkolleg Kontakt
6	Allgemeine Informationen
14	Kursangebot Auswahlbereiche
21	 Gesellschafts- und Orientierungswissen
27	 Fremdsprachen und Interkulturalität
63	 Selbstentwicklung
73	 Fach- und Forschungsreflexion
77	 Informationsfähigkeit
89	 Zusatzqualifikationen
95	 Reflektiertes Ehrenamt
106	Teilnahmenachweise
112	Impressum

EINSCHREIBUNG

Wintersemester 2019/2020

Montag, 14. Oktober 2019, 14:00 Uhr

Fremdsprachen: Dienstag, 1. Oktober 2019, 12:00 Uhr

opal.sachsen.de

Hochschulkolleg

Geschäftsbereich Studium generale

Liebe Studentin, lieber Student,
zu Ihrem Studium gehört mehr als Fachwissen. Die Zeit an der Hochschule wird Sie auch als Person verändern, Ihre Art zu denken und zu handeln wird sich am Ende gewandelt haben. Dies nennt man Bildung. Sie umfasst – anders als Ausbildung – immer den ganzen Menschen.



Ihre Professorinnen und Professoren unterstützen Sie auf diesem Weg. Zu einem erfolgreichen Studium gehört auch die Fähigkeit, sein eigenes Fachwissen und seine wissenschaftlichen Methoden zu anderen Disziplinen in Relation setzen zu können. Eine breite Allgemeinbildung ist daher wesentlich für die Ausbildung handlungsorientierter Kompetenzen. Bestimmte Fähigkeiten und Methoden gelten als wichtige Schlüssel für den Erwerb von Fachkompetenz überhaupt.

Hier möchten wir mit unseren Angeboten im Modul Überfachliche Kompetenzen und im Studium generale unseren Beitrag leisten.







Ich wünsche Ihnen eine spannende Zeit und Freude an Erkenntnis!



Dr. rer. nat. **Martin Schubert**

Leiter

Adresse Karl-Liebnecht-Straße 132
04277 Leipzig
Raum Geutebrück-Bau G104
Telefon (0341) 3076-6219
Telefax (0341) 3076-6623
E-Mail studiumgenerale@htwk-leipzig.de
WWW <https://www.htwk-leipzig.de/studiumgenerale>

-  Gesellschafts- und Orientierungswissen
-  Selbstentwicklung
-  Fach- und Forschungsreflexion
-  Informationsfähigkeit
-  Zusatzqualifikationen
-  Reflektiertes Ehrenamt

Hochschulkolleg

Geschäftsbereich Fremdsprachen und Interkulturalität



Liebe Studierende,

Fremdsprachen sind das Tor zur Welt, sie ermöglichen einen Einblick in eine andere Kultur des Denkens. Lernt man eine Fremdsprache, erweitert man damit auch seine interkulturellen Kompetenzen.

Ihre akademischen, beruflichen und vielleicht auch privaten Handlungs-

zusammenhänge lassen sich nicht durch nationale Grenzen einengen.

Sie, liebe Studierenden, werden in Zukunft immer wieder mit internationalen Teams, Zulieferern oder Kunden in Berührung kommen. Sich in diesen Situationen sowohl fachlich als auch zwischenmenschlich in einer Fremdsprache ausdrücken zu können, ist eines der Ziele Ihres Studiums hier an der HTWK Leipzig.

Mit der Gründung des Hochschulkollegs im April 2019 haben wir die bestehenden Angebote im Bereich Fremdsprachen und Interkulturalität erweitert. Und so können Sie dieses Semester zum Beispiel Einsteigerkurse in Arabisch und in Chinesisch belegen.

Ich wünsche Ihnen dabei viel Freude!

Dr. phil. **Antje Tober**

Leiterin

Adresse Karl-Liebknecht-Straße 132
04277 Leipzig

Raum Geutebrück-Bau G441

Telefon (0341) 3076-6173

Telefax (0341) 3076-6164

E-Mail antje.tober@htwk-leipzig.de

WWW <https://www.htwk-leipzig.de/fremdsprachen>

 Fremdsprachen und Interkulturalität

Grundlegendes

Modul *Überfachliche Kompetenzen und Studium generale*

Konzepte und Zeitaufwand

Ihre Auswahlmöglichkeiten und die erforderlichen Leistungen unterscheiden sich nach Studiengang und Matrikel. In den Bachelorstudiengängen sieht die Studien- und Prüfungsordnung entweder den Besuch des **Studium generale** vor oder das Belegen des **Moduls Überfachliche Kompetenzen**. Gemeinsam ist den Konzepten, dass Sie sich Ihre Kurse und auch den Zeitpunkt frei auswählen können. Vorgegeben ist (fast) nur der Zeitaufwand, den Sie insgesamt für Präsenz, Vor- und Nachbereitung, Lernzeiten und Referatsvorbereitungen einbringen müssen. Wir melden das Modul als „Bestanden“ an Ihr Prüfungsamt mit Ablauf des Semesters, in dem Sie mit Ihren Kursen den verlangten Gesamtaufwand nachgewiesen haben. 30 Stunden entsprechen – wie üblich – einem LP (Leistungspunkt).

Die meisten Kurse liegen entweder auf dem Mittwochnachmittag oder werden als Blockveranstaltung angeboten. Überschneidungen mit anderen Vorlesungen und Seminaren sind dennoch nicht zu vermeiden. Es liegt daher in Ihrer eigenen Verantwortung, die Kurse mit Ihren anderen Lehrveranstaltungen zu koordinieren.

Studium generale

Sie können aus allen Kursen mit dem Studium-generale-Symbol wählen. Der Fokus liegt hier auf dem Auswahlbereich *Gesellschafts- und Orientierungswissen*. Fremdsprachen sind nicht Teil des Studium generale und werden von einem eigenen Modul abgedeckt. Natürlich können Sie auch die anderen Kurse besuchen, allerdings erfolgt dabei keine Anrechnung im Studium generale.



Überfachliche Kompetenzen

Das Modul *Überfachliche Kompetenzen* integriert neben dem Studium generale auch die Fremdsprachenausbildung und weitere Angebote. Sie können frei aus allen Kursen in diesem Programmheft auswählen und Ihre Stunden in allen Auswahlbereichen sammeln. Im Bereich Fremdsprachen sehen die Studienordnungen jeweils eine Mindestanforderung vor (siehe Seiten 8/9). Auch ist hier eine Prüfungsleistung zu erbringen. Von Tätigkeiten im *Reflektierten Ehrenamt* werden höchstens 60 Stunden angerechnet.

Auch wenn der Studienverlaufsplan für die Überfachlichen Kompetenzen ein konkretes Semester vorsieht, sollten Sie mit dem Sammeln der Stunden möglichst früh beginnen – auch um bei Überschneidungen noch auf ein späteres Semester ausweichen zu können.

Anforderungen

Wie alle anderen Lehrveranstaltungen auch, sehen die Kurse einen Leistungsnachweis oder die Erbringung einer Studienleistung vor. In einigen Seminaren oder Vorlesungen gehen wir vereinfachend davon aus, dass bereits durch die regelmäßige aktive Teilnahme die Lernziele erreicht werden.

Eine benotete Prüfungsleistung ist in der Regel nicht vorgesehen, es besteht Anwesenheitspflicht. Auf Ausnahmen, insbesondere im Auswahlbereich Fremdsprachen, wird im Text hingewiesen. Weitere Angaben entnehmen Sie dann den zugehörigen Modulbeschreibungen.

Details zu den Anwesenheitsregelungen finden Sie auf Seite 10.

Informationen über evtl. notwendige Studienleistungen erhalten Sie aus den Seminarbeschreibungen im Internet oder zu Beginn der Veranstaltung. In einigen Kursen können Sie durch eine zusätzliche Leistung, etwa einem Referat, einen höheren Stundenaufwand geltend machen.

Einschreibung

Am **Montag, 14. Oktober 2019, 14:00 Uhr**, beginnt die Online-Einschreibung über die Lernplattform OPAL opal.sachsen.de. Zum Einloggen benötigen Sie Ihr Hochschullogin, welches Sie zur Immatrikulation erhalten haben.

Die **Einschreibung in die Fremdsprachenkurse** ist ab **Dienstag, 01. Oktober 2019, 12:00 Uhr**, möglich. Sofern nicht anders angegeben, beginnen die Kurse in der ersten Vorlesungswoche.

Sie können sich mit OPAL nur in *eine* Veranstaltung eintragen. Wollen Sie weitere Veranstaltungen in diesem Semester besuchen, folgen Sie bitte den Anweisungen in OPAL zu „zweiter Kurs“.

Wenn Sie nicht mehr an der Lehrveranstaltung teilnehmen können oder wollen, tragen Sie sich bitte wieder aus, damit andere nachrücken können. Wer unangekündigt zum ersten Termin der Lehrveranstaltung fehlt, gibt ggf. seinen Platz für Nachrücker frei. Diese können sich vor Ort in die Anwesenheitsliste eintragen.

Mindestteilnehmerzahl

In der Regel können Kurse nur durchgeführt werden, wenn sich mindestens zehn Interessenten finden. Sollte ein Kurs abgesagt werden, in den Sie sich eingetragen haben, informieren wir Sie kurzfristig per E-Mail. Tragen Sie sich in diesem Fall bitte nicht aus OPAL aus, damit wir Ihnen eventuelle Ausweichtermine anbieten können.

Raumänderung und Terminverschiebung

Die Raumangaben entsprechen der Planung zur Drucklegung dieser Broschüre. Werfen Sie vor Veranstaltungsbeginn daher noch einen kontrollierenden Blick auf unsere Internetseite oder in die Online-„Modul- und Fachpläne“. Unter „gesamte Hochschule“ finden Sie dort Kurse der überfachlichen Bildung.

Über kurzfristige Änderungen informieren wir Sie über Ihre in OPAL hinterlegte E-Mail-Adresse. Rufen Sie diese daher regelmäßig ab!

Mindestanforderungen

Modul Überfachliche Kompetenzen und Studium generale

Studiengang (Bachelor)	Matrikel	Konzept
Angewandte Mathematik	alle	Studium generale
Architektur	alle	Studium generale
Bauingenieurwesen	alle	Studium generale
Betriebswirtschaft	alle	Studium generale
Bibliotheks- und Informationswissenschaft	alle	Studium generale
Buchhandel/Verlagswirtschaft	alle	Studium generale
Buch- und Medienproduktion	alle	Studium generale
Digitale Print-Technologien	ab 2019	Überfachliche Komp.
Drucktechnik	bis 2018	Studium generale
Elektrotechnik und Informationstechnik	alle	Studium generale
Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik	bis 2017 2018 ab 2019	Studium generale Überfachliche Komp. Überfachliche Komp.
Informatik	alle	Studium generale
International Management	alle	Studium generale
Maschinenbau	bis 2017 2018 ab 2019	Studium generale Überfachliche Komp. Überfachliche Komp.
Medieninformatik	alle	Studium generale
Medientechnik	alle	Studium generale
Museologie	alle	Studium generale
Soziale Arbeit	alle	Studium generale
Verpackungstechnik	bis 2018	Studium generale
Verpackungstechnologie und Nachhaltigkeit	ab 2019	Überfachliche Komp.
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)	bis 2017	Studium generale
Wirtschaftsingenieurwesen Bauwesen	ab 2018	Überfachliche Komp.
Wirtschaftsingenieurwesen (Elektrotechnik)	bis 2017	Studium generale
Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	ab 2018	Überfachliche Komp.
Wi.ing. Produktions- und Energiewirtschaft	bis 2017	Studium generale
Wirtschaftsingenieurwesen Energietechnik	ab 2018	Überfachliche Komp.
Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau	ab 2018	Überfachliche Komp.
Studiengang (Master) ³	Matrikel	Konzept
Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik	ab 2019	Überfachliche Komp.
Maschinenbau	ab 2019	Überfachliche Komp.

Erläuterungen

¹ Die fremdsprachliche Ausbildung erfolgt studiengangsspezifisch und unabhängig vom Studium generale/Modul Überfachliche Kompetenzen.

² 5 LP verpflichtend, weitere 5 LP über Wahlpflichtmodul möglich.

³ Alle anderen Studiengänge: freiwillige Teilnahme ohne Anrechnung möglich.

LP	Stunden	Besondere Anforderungen
1	30	¹
2	60	¹
2	60	¹
1	30	¹
1	30	¹
1	30	¹
1	30	¹
10	300	Fremdsprache in St. u. Beruf (90 h) + Fachsprache (60 h)
1	30	¹
2	60	¹
1	30	¹
10	300	Fremdsprachen (min. 120 h)
5 10 ²	150 300 ²	Fremdsprachen (min. 90 h)
1	30	¹
1	30	¹
1	30	¹
10	300	Fremdsprachen (min. 120 h)
5 10 ²	150 300 ²	Fremdsprachen (min. 90 h)
1	30	¹
1	30	¹
1	30	¹
1	30	¹
1	30	¹
10	300	Fremdsprache in St. u. Beruf (90 h) + Fachsprache (60 h)
1	30	¹
10	300	Fremdsprachen (min. 90 h)
2	60	¹
10	300	Fremdsprachen (min. 90 h)
1	30	¹
10	300	Fremdsprachen (min. 90 h)
10	300	Fremdsprachen (min. 90 h)
LP	Stunden	Besondere Anforderungen
5	150	Selbstentwicklung (min. 60 h)
5	150	Selbstentwicklung (min. 60 h)

Angaben ohne Gewähr. Es gilt die jeweilige Studien- und Prüfungsordnung.

1 LP (Leistungspunkt) im ECTS (European Credit Transfer and Accumulation System) entspricht ungefähr 30 Stunden Arbeitsaufwand.

Anwesenheitsregelung

Allgemeines

Prinzipiell besteht in allen Kursen ohne Prüfungsleistung Anwesenheitspflicht.

Durch die Studienorganisation, Krankheit oder wichtige private Termine lassen sich Fehlzeiten jedoch oftmals nicht vermeiden. Sie müssen aber an **mindestens 85%** der Termine anwesend sein. Entschuldigungsgründe müssen Sie nicht vorbringen, auch erlauben sie keine Reduzierung der pauschalen Quote 85%.

Ausnahmen von der pauschalen Anwesenheitsregel

Der Lehrende kann festlegen, welche Teile eines Seminars unabdingbar für die Bescheinigung einer erfolgreichen Teilnahme sind. Oftmals sind etwa eine grundlegende Einführung in das Thema oder die Reflexion über erarbeitete Ergebnisse am Ende eines Seminars wesentlich für den Kompetenzerwerb.

Können Sie die Anwesenheitsquote nicht erfüllen, können Sie den Dozenten fragen, ob Sie den verpassten Lehrinhalt durch eine Zusatzleistung kompensieren können. Dies ist jedoch nicht immer möglich oder sinnvoll. Der Prüfungsausschuss des Hochschulkollegs entscheidet auf Vorschlag des Dozenten.

Hinweise

Es kommt immer wieder vor, dass Studierende zum Ende des Semesters unerwartet mit einer Nachprüfung, einer verschnuften Nase oder einer verpassten Straßenbahn konfrontiert werden. Die 85%-Regelung **dient nicht der Schaffung eines freien Tages** und der Optimierung der Work-Life-Balance.

Denken Sie bei der Planung an Projekt- oder Intensivwochen!

Anbieter

Die Kurse werden jeweils in der Verantwortung der im Angebotskatalog benannten Einrichtung durchgeführt.

Die Einschreibung über OPAL, die Verwaltung der Punkte und die Meldung an die Prüfungsämter erfolgt über das Hochschulkolleg.

Alle Angaben in diesem Katalog sind ohne Gewähr. Verbindliche Informationen zu den erforderlichen Leistungen finden Sie in den jeweiligen Studien- und Prüfungsordnungen.

Pflichtbereich Fremdsprachen

Ein Nachholen von Terminen im kommenden Semester ist nicht möglich.

Einige Studiengänge stellen innerhalb des Moduls Überfachliche Kompetenzen besondere Anforderungen an die Auswahl der zu belegenden Kurse.

Bei den Bachelorstudiengängen ist der Regel ein Mindestmaß der im Fremdsprachenbereich zu belegenden Angebote vorgeschrieben. Allerdings können hier nicht alle Kurse aus dem Angebotsbereich Fremdsprachen und Interkulturalität eingebracht werden.

Die speziellen Regeln finden Sie in der jeweiligen Studien- und Prüfungsordnung, die Übersicht auf den Seite 8 und 9 in diesem Angebotskatalog dient nur der Orientierung und ist unverbindlich.

Fremdsprachenkurse, die Sie in den Pflichtbereich einbringen können, sind in diesem Angebotskatalog mit einem farbigen Balken am Blattrand gekennzeichnet. Die übrigen Kurse ohne Kennzeichnung können darüber hinaus natürlich im Modul Überfachliche Kompetenzen zur Anrechnung gebracht werden.

Eine Obergrenze für die Einbringung von Kursen aus dem fremdsprachlichen Bereich gibt es nicht.

Anrechenbar auf den Pflichtbereich Fremdsprachen

Wahlfreiheit und Semester

Sie sind frei darin, wann und wie Sie die erforderlichen LP (Leistungspunkte) im Laufe Ihres Studiums ansammeln. Im nachfolgenden Beispiel werden zehn LP (300 h) auf sechs Semester verteilt (FS = Fachsemester).

FS	Auswahlbereich	Kurs	h
1.	Informationsfähigkeit	Medien- und Informationskompetenz	15
	Gesellschafts- und Orientierungswissen	Studium-generale-Ringvorlesung <i>Die Entführung Europas</i>	30
2.	Fremdsprachen und Interkulturalität	Medien international	30
3.	Fremdsprachen und Interkulturalität	Englisch für Studium & Beruf (B2)	90
4.	Selbstentwicklung	Grenzen erfahren	60
5.	Fach- und Forschungsreflexion	Bis auf den Grund	60
6.	Zusatzqualifikationen	Vereinsbuchhaltung	15
Gesamtaufwand			300

Lernziele

Modul Überfachliche Kompetenzen

Allgemeine Lernziele

Die Studierenden finden sich in komplexen Sachzusammenhängen zurecht. In fachlich und kulturell heterogenen Gruppen arbeiten sie konstruktiv und agieren im dynamischen Wandel zukünftiger Tätigkeitsfelder kompetent.

Das wissenschaftliche Selbstverständnis der Studierenden, ihre sozialen, kommunikativen und argumentativen Fähigkeiten sowie Fertigkeiten zur Aufbereitung und Präsentation von Arbeitsergebnissen sind nachhaltig entwickelt.

GESELLSCHAFTS- und ORIENTIERUNGSWISSEN

Die Studierenden kennen aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und Fragestellungen und können diese theoretisch fundiert reflektieren. Sie sind in der Lage, diese auf das eigene Fach zu beziehen und interdisziplinär zu bearbeiten. Die Studierenden haben eine eigene Haltung und sind zu kritischen Urteilen fähig.

FREMDSPRACHEN und INTERKULTURALITÄT

Nach erfolgreichem Abschluss der Lehreinheit sind die Studierenden in der Lage, die Fremdsprache fachlich, studien- und berufsbezogen sicher anzuwenden sowie kultursensibel zu agieren. In Bezug auf die Fremdsprache können sie im eigenen Fachgebiet Präsentationen halten, Diskussionen verstehen und sich aktiv an Gesprächen beteiligen. Sie können aus verschiedenen studien- und berufsrelevanten (schriftlichen) Textsorten Informationen wiedergeben und Argumente für oder gegen einen bestimmten Standpunkt darlegen.

SELBSTENTWICKLUNG

Die Studierenden kennen ihre geistige Herkunft und Prägung, Werte und Normvorstellungen und sind in der Lage, diese in gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Zusammenhängen zu verstehen. Neben der Fähigkeit zur Selbstbetrachtung sind Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, Stresstoleranz, Kompetenzen des Selbstmanagements ausgebaut. Die Studierenden haben ein Bewusstsein für den eigenen Körper und einen nachhaltigen, körperlich aktiven Lebensstil.

FACH- und FORSCHUNGSREFLEXION

Die Studierenden sind in der Lage, das eigene Handeln, die Methoden und Paradigmen innerhalb ihrer Disziplin aus fachfremder Perspektive zu reflektieren und auf ethische Fragestellungen zu beziehen. Sie haben ein Verständnis für gesellschaftliche und politische Implikationen von Technik und Technikfolgen.

INFORMATIONSFÄHIGKEIT

Die Studierenden zeigen ein wissenschaftliches Selbstverständnis, kennen Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und wenden diese auf konkrete Studieninhalte an. Methodische Grundfertigkeiten beziehen sich insbesondere auf Recherche, Bewertung und einen redlichen Umgang mit wissenschaftlichen Quellen sowie die Produktion, Kommunikation und Präsentation wissenschaftlicher Erzeugnisse.

ZUSATZQUALIFIKATIONEN

Die Studierenden sind in der Lage, die grundlegenden Begriffe, Prinzipien und Konzepte des im Kurs/Teilmodul vermittelten Fachgebietes zu erklären. Sie können die wesentlichen Arbeitsmethoden anwenden und sind in der Lage, Konzepte und Methoden zu ihrem eigenen Studienfach in Bezug zu setzen und in ihr berufliches Handeln zu integrieren. Weitere spezifische Lernziele können in etwaig zugeordneten Teilmodulen benannt sein.

REFLEKTIERTES EHRENAMT

Die Studierenden kennen Grundideen ihres Ehrenamtsbereiches und haben sich praktisch in der Umsetzung des ehrenamtlichen Handlungsfeldes eingebracht oder erprobt. Sie beherrschen Methoden des Handlungsfeldes in dem sie tätig waren. Sie haben den gesellschaftlichen und persönlichen Wert ehrenamtlicher Arbeit reflektiert.

Lernziele

Studium generale

Im Studium generale sollen der fachübergreifende Charakter von Lehre und Forschung sowie die Zusammenhänge von Theorie und Praxis vermittelt werden. Der Studierende soll dabei befähigt werden, über sein eigenes Handeln zu reflektieren, sein Wissen einzuordnen und Zusammenhänge zu erkennen. Durch die offene und kontroverse Auseinandersetzung anhand eines ausgewählten Themas soll das Urteils- und Handlungsvermögen in politischen, ökonomischen, ökologischen und interkulturellen Bereichen ausgebildet werden.

Die Lernziele in den Modulbeschreibungen sind in den Studiengängen nicht einheitlich geregelt und können hiervon abweichen.

Kursübersicht

Wintersemester 2019/2020

GESELLSCHAFTS- und ORIENTIERUNGSWISSEN

100 Die Entführung Europas



Öffentliche Ringvorlesung

Aufwand: 30 h | Teilnahme + schriftliche Reflexion

101 Nachhaltig denken - Grundlagen der Umweltbildung



Martin Schubert

Aufwand: 30 h | Aktive Teilnahme - 60 h | Aktive Teilnahme + Referat mit Präsentation

102 Boden, Wasser, Biorohstoffe - Zwischen Hungerkrise, Spekulation und Zukunftsvision



Matthias Wolf, Urte Grauwinkel

Aufwand: 30 h | Aktive Teilnahme - 60 h | Aktive Teilnahme + zusätzliche Studienleistung

103 Das Böse - Eine kleine Geschichte des Horrorfilms



Johannes Schade

Aufwand: 30 h | Aktive Teilnahme

104 Kunstszene Leipzig - Kunst als Lebensgefühl, Berufung oder Beruf?



Friedrich Figge

Aufwand: 30 h | Aktive Teilnahme - 60 h | Aktive Teilnahme + Referat mit Präsentation

105 Neue Rechte - alte Hetze? - Neonazismus und Neue Rechte in Sachsen



Robert Großpietsch, Ulrich Schuster

Aufwand: 30 h | Aktive Teilnahme - 60 h | Aktive Teilnahme + Referat mit Präsentation

106 Was ist Recht? - Juristische und ethische Argumente



Ralf Vogt, Klaus Bastian

Aufwand: 30 h | Aktive Teilnahme

107 Exkursion nach Berlin - Ein Ausflug in die deutsche und europäische Geschichte



Thomas Kirstein

Aufwand: 30 h | Aktive Teilnahme - 60 h | Aktive Teilnahme + qualifiziertes Referat während der Exkursion

108 Exkursion Deutsches Museum München



Thomas Kirstein

Aufwand: 30 h | Aktive Teilnahme - 60 h | Aktive Teilnahme + qualifiziertes Referat während der Exkursion

109 Rauchmelder-Obsoleszenz-Labor



Klaus Bastian

Aufwand: 30 h | Aktive Teilnahme - Bei überdurchschnittlichem Engagement kann ein Aufwand von 60 h angerechnet werden.

110 Klimagerechtigkeit - Der Klimawandel als globale Herausforderung



Kai Tischer, Martin Schubert

Aufwand: 30 h | Aktive Teilnahme

111 Unsere Bilder - Von der Neuzeit bis zum Anthropozän



Fabian Reimann

Aufwand: 30 h | Aktive Teilnahme

112 Leuchtfeuer Wissenschaft! - Studium universale der Universität



Leipzig

Öffentliche Ringvorlesung

Aufwand: 30 h | Aktive Teilnahme

FREMDSPRACHEN und INTERKULTURALITÄT

200 Culture Lab - Interkulturelles Training



Anke Fleckenstein

Aufwand: 30 h | Aktive Teilnahme - Bei überdurchschnittlichem Engagement kann ein Aufwand von 60 h angerechnet werden.

201 Medien international - Medienberichterstattung im Ländervergleich



Friedrich Figge

Aufwand: 30 h | Aktive Teilnahme - 60 h | Aktive Teilnahme + Referat mit Präsentation

210 Arabisch (A1) - Einsteiger

Katrin Köster

Aufwand: 30 h | Aktive Teilnahme

211 Chinesisch (A1) - Einsteiger, Teil 2

Kerstin Isaak

Aufwand: 30 h | Aktive Teilnahme

220 Deutsch als Fremdsprache im Studium (C1) - Sprechen im akademischen Kontext



Olha Flath

Aufwand: 30 h | Seminar + Referat | benotet

223 Deutsch als Fremdsprache im Studium (C1) - Schreiben im akademischen Kontext

Olha Flath

Aufwand: 30 h | Seminar + Klausur | benotet

230 Englisch für Studium & Beruf (B2) - Themenfeld Technik



Angela Wurche

231
232 Aufwand: 90 h | Seminar + Referat + Klausur | benotet

233 Englisch für Studium & Beruf (B2) - Themenfeld Technik

Dietlind Unger

Aufwand: 90 h | Seminar + Referat + Klausur | benotet

-
- 234 Englisch für Studium & Beruf (B2) - Themenfeld Wirtschaft**
235 *Barbara Müller*
Aufwand: 90 h | Seminar + Referat + Klausur | benotet
- 236 Englisch (B1/B2) - Aktivierung**
Angela Wurche
Aufwand: 30 h | Aktive Teilnahme
- 237 Englisch für soziale Berufe (B1/B2) - Aktivierung**
Regina Bruch
Aufwand: 30 h | Aktive Teilnahme
- 238 Advanced English (C1) - Communication & Correspondence**
Anke Fleckenstein
Aufwand: 30 h | Aktive Teilnahme
- 250 Französisch (A2/B1) - Aktivierung**
Sylvie Camphausen
Aufwand: 30 h | Aktive Teilnahme
- 260 Russisch für Studium & Beruf (B1/B2) - Themenfeld Technik (Teil 2)**
Igor Matijaschtschuk
Aufwand: 60 h | Seminar + Referat + Klausur | benotet
- 261 Russisch (A1/2) - Einsteigerkurs, Teil 2**
Igor Matijaschtschuk
Aufwand: 30 h | Aktive Teilnahme
- 262 Russisch (A1/1) - Einsteigerkurs, Teil 1**
Igor Matijaschtschuk
Aufwand: 30 h | Aktive Teilnahme
- 263 Russisch (A2/B1) - Aktivierung**
Igor Matijaschtschuk
Aufwand: 30 h | Aktive Teilnahme
- 270 Spanisch für Studium & Beruf (B1/B2) - Themenfeld Technik (Teil 2)**
Jacqueline Schaack González
Aufwand: 60 h | Seminar + Referat + Klausur | benotet
- 271 Spanisch (A2/B1) - Aktivierung**
Jacqueline Schaack González
Aufwand: 30 h | Aktive Teilnahme
- 280 Sprachen lernen im Tandem**
Antje Tober
Aufwand: 30 h | Aktive Teilnahme + Anfertigung eines Sprachlernportfolios

SELBSTENTWICKLUNG

300 Haltung - Eine philosophisch-praktische Expedition



Jirko Krauß

Aufwand: 30 h | Aktive Teilnahme

301 Freiheit und Autonomie - Wie frei können wir sein und wie frei wollen wir sein?



Jirko Krauß

Aufwand: 30 h | Aktive Teilnahme

302 Gewaltfreie Kommunikation - Konfliktlösungskompetenzen und Empathiefähigkeit stärken



Joanna Quehenberger

Aufwand: 30 h | Aktive Teilnahme

303 Mentalstrategien - Gelassen durchs Studium



Jörn Hennig

Aufwand: 30 h | Aktive Teilnahme

304 Authentic Leadership

305 Kevin Jahn



Aufwand: 30 h | Aktive Teilnahme

306 Lernen im Studium - Eine Einführung

Bernd Ahrendt

Aufwand: 15 h | Aktive Teilnahme

307 Grenzen erfahren



Robert Schiffler

Aufwand: 60 h | Aktive Teilnahme

308 Und Du So? - Ein Event für eure Gesundheit



Andy Schönbeck

Aufwand: 60 h | Aktive Teilnahme

FACH- und FORSCHUNGSREFLEXION

400 Partizipation - Ohne Akzeptanz ist alles nichts ...



Uwe Hitschfeld

Aufwand: 30 h | Aktive Teilnahme

401 Bis auf den Grund - Von Wissen und Meinung



Frank Martin

Aufwand: 30 h | Aktive Teilnahme - 60 h | Aktive Teilnahme + Referat mit Präsentation

402 Vom Willen zur Kritik



Konstanze Caysa

Aufwand: 30 h | Aktive Teilnahme

INFORMATIONSFÄHIGKEIT

500 Löst Ihr schon oder besprecht ihr noch? - Ein Moderationsseminar

Mandy Hörselmann

Aufwand: 15 h | Aktive Teilnahme - 30 h | Aktive Teilnahme + Exposé zu eigenen Moderationsvorbereitungen einschl. Auswertung

501 Kurzfilmprojekt



Jürgen Kästner

Aufwand: 30 h | Aktive Teilnahme

502 Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens

Jürgen Kästner

Aufwand: 15 h | Aktive Teilnahme

503 Präsentationen gekonnt vorbereiten und erfolgreich darbieten

Jürgen Kästner

Aufwand: 15 h | Aktive Teilnahme

504 Grafikdesign mit Adobe® Photoshop

Jürgen Kästner

Aufwand: 30 h | Aktive Teilnahme

505 Debatte - Eine Reise durch die Welt des Diskurses



Pascal Martin Schaefer

Aufwand: 30 h | Aktive Teilnahme

506 Immer dieser Ärger mit wissenschaftlichen (Haus)Arbeiten

Bernd Ahrendt

Aufwand: 15 h | Aktive Teilnahme

507 Stenografie

Stefan Löffler

Aufwand: 60 h | Aktive Teilnahme

508 Medien- und Informationskompetenz

Anika Geyer

Aufwand: 15 h | Teilnahme Bibliothekstour + drei Workshops

509 Schreiblabor / Schreibwerkstatt

Anika Geyer

Aufwand: 15 h | Besuch der genannten Workshops

ZUSATZQUALIFIKATION

600 Solares Bauen - Mit erneuerbaren Energiesystemen



Bernd Genennig

Aufwand: 30 h | Alle Seminartermine + 3 Exkursionen

60 h | Alle Seminartermine + alle Exkursionen

601 Think. Make. Start.



Gerold Bausch, Alexandra Huber

Aufwand: 60 h | Aktive Teilnahme

602 Patente und andere Schutzrechte - Gewerblicher Rechtsschutz



Jan-David Hecht, Susanne Ebitsch

Aufwand: 30 h | Aktive Teilnahme

603 Vereinsbuchhaltung - Grundlagen der Vereinsbuchhaltung



Rico Knorr

Aufwand: 15 h | Aktive Teilnahme

REFLEKTIERTES EHRENAMT

700 Studentische Selbstverwaltung - Anerkennung von Engagement in StuRa und Fachschaft



Martin Schubert

Aufwand: Es wird ein Zeitaufwand von 60 h anerkannt.

701 Projekt Betonkanu - Beton geht auch anders!



Michel Boll, Yvette Klug

Aufwand: Es wird ein Zeitaufwand von 60 h anerkannt.

702 FLEX



Alexander Stahr

Aufwand: Es wird ein Zeitaufwand von 60 h anerkannt.

703 Nao-Team HTWK



Jens Wagner

Aufwand: Es wird ein Zeitaufwand von 60 h anerkannt.

704 RobertaRegioZentrum Leipzig



Jens Wagner

Aufwand: Es wird ein Zeitaufwand von 60 h anerkannt.

705 Mentorenprogramm - Willkommenskultur leben



Franziska Schmidt

Aufwand: Es wird ein Zeitaufwand von 60 h anerkannt.

706 flويد - Fernsehen der HTWK Leipzig



Sebastian Gomon, Gabriele Hooffacker

Aufwand: Es wird ein Zeitaufwand von 60 h anerkannt.

707 Lange Nacht der Computerspiele - Mitgestaltung des Gamer-Events 2020



Gabriele Hooffacker

Aufwand: Es wird ein Zeitaufwand von 60 h anerkannt.

708 Ersti-Coach - Studiengang Elektrotechnik und Informationstechnik



Yvonne Naumann-Sparschuh

Aufwand: Es wird ein Zeitaufwand von 60 h anerkannt.

GESELLSCHAFTS- UND ORIENTIERUNGSWISSEN

*„So ein bisschen Bildung
ziert den ganzen Menschen.“*

Heinrich Heine (1797 - 1856)

100 Die Entführung Europas

Öffentliche Ringvorlesung

»Ich bin Zeitgenosse der beiden größten Kriege der Menschheit gewesen. Ich habe im Vorkrieg die höchste Stufe und Form individueller Freiheit und nachdem ihren tiefsten Stand seit Hunderten Jahren gekannt. Alle die fahlen Rosse der Apokalypse sind durch mein Leben gestürmt, Revolution und Hungersnot, Geldentwertung und Terror, Epidemien und Emigration; ich habe die großen Massenideologien unter meinen Augen wachsen und sich ausbreiten sehen, den Faschismus in Italien, den Nationalsozialismus in Deutschland, den Bolschewismus in Russland und vor allem jene Erzpest, den Nationalismus, der die Blüte unserer europäischen Kultur vergiftet hat. Ich musste wehrloser, machtloser Zeuge sein des unvorstellbaren Rückfalls der Menschheit in längst vergessen gemeinte Barbarei mit ihrem bewussten und programmatischen Dogma der Antihumanität.« schreibt Stefan Zweig in seiner Autobiografie *Die Welt von Gestern - Erinnerungen eines Europäers*. Sie erschien 1942, nachdem er sich aus Verzweiflung über die Zerstörung seiner »geistigen Heimat Europa« das Leben genommen hatte.

1957 schaffen sechs Länder mit den Römischen Verträgen die Grundlage, das europäische Selbstverständnis zu erneuern. Aber es ist nicht immer die gemeinsame Idee eines Europas als geistige Heimat, die die Entwicklung treibt. Wirtschaftliche Kräfte übernehmen oft die Führung. Auch wenn es an Widersprüchen und Widerspruch nicht mangelt, finden die Europäer wieder zueinander: »Die Binnengrenzen dürfen an jeder Stelle ohne Personenkontrollen überschritten werden« beschließen sie 1985 in Schengen - ganz so, wie es für Zweig und seine Zeitgenossen bis 1914 selbstverständlich war.

Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte ist Symbol für das gemeinsame Erbe von Aufklärung und Humanismus. Das Europäische Parlament hat an Befugnissen gewonnen und setzt Maßstäbe im Verbraucherschutz, wo nationale Regierungen im Interessengeflecht den Kompass verloren haben: Beweislastumkehr im Chemikalienrecht, Grenzwerte für ein gesundes Leben oder auch die Abschaffung der Roaminggebühren und die Vereinheitlichung bei Handyladegeräten.

Doch die Gegner von Gleichheit, Solidarität und Vielfalt wollen die Führung übernehmen und erstarken. Statt auf gemeinsame Ideen und Ziele setzen immer mehr auf Abgrenzung und »die Erzpest, den Nationalismus«.

Diesem Aufwärmen alter Ressentiments stellen sich vor allem junge Europäer entgegen. Sie wollen mehr europäische Demokratie wagen und nicht nur in wirtschaftlichen Kategorien denken.



- Aufwand** 30 h | Teilnahme + schriftliche Reflexion
- Form** Wöchentliche Vorlesung und schriftliche Reflexion
- Termine** Mittwochs, 17:15 - 18:45 (ab 23.10.2019)
- Ort** N01
- Teilnehmer** 100
- Info** Das vollständige Programm finden Sie auf <https://www.htwk-leipzig.de/hochschulkolleg>.
Eine Teilnahme ist auch online via <http://hochschulkolleg.de/live> möglich.
- !** Nach jeder Vorlesung ist ein kurzer Text (50 bis 150 Wörter) zur Reflexion in OPAL hochzuladen. Abschließend ist ein Reflexionsbericht zur gesamten Reihe zu verfassen (250 bis 1.000 Wörter).

Durchführung Hochschulkolleg

101 Nachhaltig denken

Grundlagen der Umweltbildung

Dr. rer. nat. Martin Schubert

Über Nachhaltigkeit zu reden, gehört mittlerweile zum guten Ton. Beinahe alles, was nicht auf kurzzeitige Effekte angelegt ist, wird salopp als nachhaltig bezeichnet. Aber was steckt wirklich hinter dem Begriff?

Wenn wir unseren nachfolgenden Generationen eine Welt hinterlassen wollen, in der sie die gleichen Lebensbedingungen und Entwicklungschancen haben wie wir, dann muss sich unser Denken grundlegend ändern.

In der Vorlesung wird erörtert, wie die Grundlagen für ein nachhaltiges Wirtschaften geschaffen werden können. Dabei soll es nicht um einzelne Maßnahmen, Umweltprojekte oder Technologien gehen. Vielmehr steht der Mensch mit seinen Handlungskompetenzen im Mittelpunkt. Welche Bedeutung haben Ökologie und Ökonomie für ihn? Wie steht er zur Natur und wie die Natur zu ihm? Welche Bedürfnisse hat er und welchen Dienst kann oder muss er der Natur erbringen?

Aufgeklärt werden soll dabei vor allem, warum es so schwer ist, Menschen zu nachhaltigem Handeln zu bewegen. Dazu muss man eines lernen: nachhaltiges Denken.

Aufwand	30 h Aktive Teilnahme 60 h Aktive Teilnahme + Referat mit Präsentation
Form	Wöchentliche Vorlesung
Termine	Fr, 18.10.2019 13:00 - 15:15 Fr, 25.10.2019 13:00 - 15:15 Fr, 08.11.2019 13:00 - 15:15 Fr, 15.11.2019 13:00 - 15:15 Fr, 22.11.2019 13:00 - 15:15 Fr, 29.11.2019 13:00 - 15:15 Fr, 06.12.2019 13:00 - 15:15 Fr, 13.12.2019 13:00 - 15:15 Fr, 20.12.2019 13:00 - 15:15
Ort	Gu102
Teilnehmer	25

Durchführung Hochschulkolleg

102 Boden, Wasser, Biorohstoffe

Zwischen Hungerkrise, Spekulation und Zukunftsvision

Dr. rer. nat. Matthias Wolf, Dipl. agr. Ing. Urte Grauwinkel

Fast 900 Millionen Menschen hungern auf diesem Planeten, während 1,4 Milliarden an Übergewicht und krank machender Fettleibigkeit leiden. 2,3 Milliarden Tonnen Getreide wurden 2011 weltweit geerntet, mehr als je zuvor. Doch nur 46% dieser Ernte dienen als Lebensmittel. Der Rest wird zu Tierfutter, Sprit und Industrierohstoffen verarbeitet. Unser Ernährungssystem ist eine der wichtigsten Ursachen für den Klimawandel, das Artensterben, für Umweltvergiftung, Wasserknappheit, vermeidbare Krankheiten, Kinderarbeit, Armut und Ungerechtigkeit. Dieses System ist krank.

Um die Ernährung der Bevölkerung sicherzustellen, werden 1.000.000 ha Boden in Afrika aufgekauft. Gigantische Mengen Lebensmittel, die in Europa auch hergestellt werden, werden aus wasserarmen Regionen Afrikas oder z. B. aus Israel importiert. Mit der Energiewende steigt der Bedarf an Biomasse zur energetischen Nutzung.

Gibt es Alternativen zu diesen Entwicklungen? Lässt sich die Energiewende neben der stofflichen Nutzung mit der Lebensmittelproduktion auch bei steigender Weltbevölkerung vereinbaren? Diese und weitere Fragen sollen in der Vorlesungsreihe angeschnitten und mit den Teilnehmern diskutiert werden.

Aufwand	30 h Aktive Teilnahme 60 h Aktive Teilnahme + zusätzliche Studienleistung
Form	Wöchentliche Vorlesung mit Exkursionen
Termine	Mittwochs, 13:45 - 15:15, ab dem 16.10.2019 (13 Termine) Durch die Exkursionen kommen insgesamt ca. zwei Stunden Zeitaufwand hinzu. Die Termine werden zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.
Ort	Li119
Teilnehmer	25
Info	Dr. Matthias Wolf leitet das Umweltinstitut Leipzig (UIL). Dipl. agr. Ing. Urte Grauwinkel ist freie Mitarbeiterin beim UIL.
!	Zusatzangebot: Exkursion ins Kraftwerk Lippendorf und zum Kohletagebau am 09.11.2019 (anrechenbar - 15 h)

Durchführung Hochschulkolleg

103 Das Böse

Eine kleine Geschichte des Horrorfilms

Dr. Johannes Schade

Horrorfilme erzählen seit der Frühzeit des Kinos Geschichten über die Faszination des Bösen, über Monster in uns und Monster in der Welt, über unkontrollierbare Gewalt und die Verletzlichkeit des menschlichen Körpers. In diesem Seminar werden wir eine kleine Zeitreise durch die Geschichte des Genres unternehmen und unsere Aufmerksamkeit auf die Transformation von Erzähl- und Darstellungsweisen des Bösen richten. Ausserdem werden wir nach den Gründen für die Lust an der Angst fragen und am Beispiel des Horrorfilms auch allgemein über Genretheorie nachdenken. Unsere Filmbeispiele reichen von Murnaus Stummfilmklassiker Nosferatu (1922) über Hitchcocks Psycho (1960), John Carpenters The Thing (1982) bis zum spielerischen Meta-Horror von Cabin in the Woods (2011). Alle Filme werden im Original mit Untertiteln gezeigt. Jede 4-stündige Sitzung besteht aus einer Einführung, einem gemeinsamen Screening und reichlich Zeit zur Diskussion.

Aufwand	30 h Aktive Teilnahme
Form	Seminar
Termine	Fr, 25.10.2019 15:30 - 18:45 Sa, 26.10.2019 11:00 - 15:00 Fr, 29.11.2019 15:30 - 18:45 Sa, 30.11.2019 11:00 - 15:00 Fr, 17.01.2020 15:30 - 18:45 Sa, 18.01.2020 11:00 - 15:00
Ort	Li110
Teilnehmer	25

Durchführung Hochschulkolleg

104 Kunstszene Leipzig

Kunst als Lebensgefühl, Berufung oder Beruf?

Prof. Dipl.-Kfm. Dipl.-Oec. Friedrich Figge

Leipzig ist als »Kunststadt« nicht nur durch die Neue Leipziger Schule international bekannt. Galerien, Museen und viele, größtenteils unbekannte Künstler prägen eine kreative Atmosphäre. Das Seminar soll einen Einblick in und Kontakt zu verschiedenen Teilnehmern der Kunstszene der Bildenden Künste von der Malerei über die wichtigsten Sammlungen bis zu freien Künstlerkollektiven geben. Dabei soll ein Diskurs u. a. zu folgenden Fragen geführt werden.

- ▷ Was sehen, empfinden und interpretieren wir?
- ▷ Wieso ist das Kunst und was macht sie mit uns?
- ▷ Was bewegt die Künstler, Sammler, Galeristen - besonders in Leipzig?
- ▷ Eigene Reflexion zum Thema Kunst, u.a.: Welche Berührungspunkte mit Kunst gibt es in meinem Leben und mit meiner Identität?

Nach einem Einführungstermin sind Exkursionen in Leipzig, beispielsweise zu Museen, Galerien oder Ateliers einschließlich Diskussionen mit Kuratoren Künstlern, Sammlern oder Mäzenen geplant. Des Weiteren soll ein Workshop stattfinden (hierfür ist eine Teilnahmegebühr von 4 EUR pro Student zu entrichten).

Aufwand	30 h Aktive Teilnahme 60 h Aktive Teilnahme + Referat mit Präsentation
Form	Seminar mit Exkursionen
Termine	Mi, 13.11.2019 15:30 - 20:00 Sa, 16.11.2019 10:30 - 15:00 Sa, 23.11.2019 10:30 - 15:00 Mi, 27.11.2019 14:00 - 18:30 Sa, 30.11.2019 10:30 - 15:00
Ort	Li307
Teilnehmer	16
!	Für die Exkursion in die Galerie für Zeitgenössische Kunst (GfZK) wird ein Unkostenbeitrag von 4 EUR pro Teilnehmer erhoben.

Durchführung Hochschulkolleg

105 Neue Rechte - alte Hetze?

Neonazismus und Neue Rechte in Sachsen

Robert Großpietsch, Ulrich Schuster

Die »Neue Rechte« ist auf dem Vormarsch. Vor allem mit Bezug auf die Wahlerfolge der AfD und des völkischen Flügels innerhalb der rechtspopulistischen Partei wird immer wieder vor der Wiederkehr der Vergangenheit in Deutschland gewarnt. Doch wie berechtigt sind diese Befürchtungen? Oft wurde und wird es sich bei der Einordnung von PEGIDA, Identitärer Bewegung und AfD zu leicht gemacht. Zwar vertreten sie vehemente Positionen gegen Einwanderung, bekennen sich zu Konzepten ethnisch-territorialer Homogenität, wollen den Parlamentarismus in Deutschland durch Elemente direkter Demokratie und autoritärer Herrschaft verändern und rufen zur Abkehr von einer kritischen Geschichtsaufarbeitung auf; doch handelt es sich deshalb bei der AfD um Nazis? Oder unterscheiden sich nicht vielmehr zentrale Positionen der Neuen Rechten von sozialrevolutionären Versuchen neonazistischer Organisationen, einen nationalen Sozialismus zu verwirklichen?

Im Seminar wird deshalb danach gefragt, ob und inwiefern es sich bei programmatischen Elementen der Neuen Rechten um Neonazismus handelt. Zudem werden die Ursachen des rechten Erfolgs und die Angemessenheit der öffentlichen Kritik an der Neuen Rechten diskutiert. Anhand von Programmen, Propaganda und Symbolik werden verschiedene Themenfelder wie Zugehörigkeit, Sozialpolitik und politische Ordnung analysiert und sachlich treffende Kriterien einer politischen Kritik herausgearbeitet.

Das Seminar besteht aus Vortagsbestandteilen, Medienanalyse, offener Diskussion und Formen der Gruppen- und Textarbeit. Voraussetzung für eine Teilnahmebestätigung ist die regelmäßige Teilnahme und die Bereitschaft zur Übernahme von Lese- und Präsentationsaufgaben.

Aufwand	30 h Aktive Teilnahme 60 h Aktive Teilnahme + Referat mit Präsentation
Form	Zwei Wochenendseminare
Termine	Fr, 22.11.2019 13:00 - 20:30 Sa, 23.11.2019 10:00 - 18:00 Fr, 13.12.2019 13:00 - 20:30 Sa, 14.12.2019 10:00 - 18:00
Ort	Li204 (22.11.19) Li210 (23.11.19) Li119 (13.12.19, 14.12.19)
Teilnehmer	16
Info	Dieses Seminar wird in Zusammenarbeit mit dem angebotenen und gefördert durch das Landesprogramm weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz.

Durchführung Hochschulkolleg

106 Was ist Recht?

Juristische und ethische Argumente

Rechtsanwalt Ralf Vogt, Prof. Dr. rer. nat. Klaus Bastian

In diesem Seminar wollen wir mit den Studierenden der Frage »Was ist Recht?« nachgehen.

Viele fragen sich manchmal verzweifelt: Wie denken Juristen? Worum und warum streiten sie? Wie können sie Positionen beziehen, von denen man annehmen kann, dass sie objektiv nicht richtig sein können? Generell erscheint vielen das Rechtssystem und die ihm innewohnende Bürokratie uneinsichtig.

Im Seminar wollen wir uns aus verschiedenen Richtungen der Antwort auf die gestellte Frage nähern. Ziel ist, nach diesem Seminar zumindest dieser Frage gegenüber nicht mehr hilflos reagieren zu müssen. Streitpunkte könnten sein: Gibt es Gerechtigkeit? Ist Recht selbstverständlich? Warum klaffen manchmal »gesundes« Rechtsempfinden und Urteile auseinander? Wie entwickelt sich Recht? Kann es Recht ohne Rechtssicherheit geben? War die DDR ein »Unrechtsstaat«? Kennt jede Kultur Recht? Was ist Ethik? Braucht man überhaupt Ethik (ist sie vielleicht sogar lästig)? Wie legt man Gesetze aus? Wo stecken die Probleme im Detail?

Aufwand	30 h Aktive Teilnahme
Form	Ein Wochenendseminar mit Vorbesprechung und Besuch im Museum der »Runden Ecke« zum Thema »Unrechtsstaat DDR?«
Termine	Mo, 21.10.2019 19:00 - 20:30 Fr, 25.10.2019 17:15 - 21:30 Sa, 26.10.2019 08:45 - 18:00 So, 27.10.2019 08:45 - 13:00
Ort	Li210
Teilnehmer	20

Durchführung Hochschulkolleg

107 Exkursion nach Berlin

Ein Ausflug in die deutsche und europäische Geschichte

Dr. phil. Thomas Kirstein

Berlin ist heute eine der bedeutendsten Hauptstädte Europas. Auch wenn es diesen Rang erst seit knapp 200 Jahren bekleidet, gehört Berlin zu den Städten, an denen sich die Geschichte Deutschlands und Europas gut nachvollziehen lässt. Eine reichhaltige Museumslandschaft und zahlreiche Stätten historischer Bedeutung illustrieren deutsche und europäische Politik- und Kulturgeschichte vom Altertum bis in die jüngste Zeit.

Zum Programm der Exkursion gehören unter anderem das Pergamonmuseum, das Museum für Deutsche Geschichte, die Gemäldegalerie und verschiedene Stadtrundgänge.

Aufwand	30 h Aktive Teilnahme 60 h Aktive Teilnahme + qualifiziertes Referat während der Exkursion
Form	Exkursion über vier Tage
Termine	Vorbesprechungstermin: 23.10.2019 Exkursion: 02.03.2020 -05.03.2020
Ort	G238
Teilnehmer	22
Info	Für Museumseintritte und Fahrkarten des Nahverkehrs ist mit Kosten i. H. v. ca. 35 EUR zu rechnen. Für Übernachtungen in einem Hostel fallen Kosten i. H. v. ca. 85 EUR pro Person an. Für Teilnehmer, die eine eigene Übernachtungsmöglichkeit in Berlin nutzen, fallen keine Übernachtungskosten an. Die An- und Abreise sind selbst zu organisieren.
!	Für die Teilnahme an der Fahrt ist die Anwesenheit bei der Vorbesprechung obligatorisch.

Durchführung Hochschulkolleg

108 Exkursion Deutsches Museum München

Dr. phil. Thomas Kirstein

Das Deutsche Museum in München ist das größte Technikmuseum der Welt. Es präsentiert die technische Entwicklung von der Frühzeit des Menschen bis in die Gegenwart. Die Exkursion gibt einen Überblick über die Geschichte der Technik und betrachtet zugleich Zusammenhänge zwischen technischem Fortschritt und sozialen, kulturellen und politischen Entwicklungen. Im Museum steht die gemeinsame Besichtigung im Mittelpunkt. Dabei werden unter anderem Verkehr und Globalisierung, die Ursprünge der modernen Industrieproduktion oder des heutigen Wohlstandes thematisiert. Darüber hinaus verbleibt jedem Teilnehmer genügend Zeit, ggf. nicht berücksichtigte Ausstellungsbereiche seines speziellen Interesses selbständig zu besuchen. Eine gemeinsame Stadtbesichtigung, Abendessen im Biergarten (fakultativ) und etwas Freizeit zur eigenen Erkundung Münchens runden das Exkursionsprogramm ab.

Aufwand	30 h Aktive Teilnahme 60 h Aktive Teilnahme + qualifiziertes Referat während der Exkursion
Form	Exkursion über vier Tage
Termine	Vorbesprechungstermin: 23.10.2019 Exkursion: 16.03.2020 - 19.03.2020
Ort	G238
Teilnehmer	22
Info	Für Übernachtung, Frühstück und Museumseintritt fallen Kosten i. H. v. etwa 110 EUR pro Person an. Die Übernachtung erfolgt im Museum. Für Teilnehmer, die eine eigene Übernachtungsmöglichkeit in München nutzen, fallen nur die Eintrittsgelder des Museums an. An- und Abreise sind selbst zu organisieren.
!	Für die Teilnahme an der Fahrt ist die Anwesenheit bei der Vorbesprechung obligatorisch.

Durchführung Hochschulkolleg

109 Rauchmelder-Obsoleszenz-Labor

Prof. Dr. rer. nat. Klaus Bastian

Rauchmelder retten Leben. Sie sind so notwendig, weil unser Geruchsempfinden im Schlaf ausgeschaltet ist. Ihr durchdringend lauter Warnton weckt Schlafende, so dass sie sich rechtzeitig vor dem giftigem Rauch eines Brandes in Sicherheit bringen können. 350 Brand- und Rauchtote pro Jahr allein in Deutschland führten zur Rauchmelderpflicht in allen Bundesländern.

Rauchmelder obsolet und unbrauchbar? Kann es sein, dass Hersteller die Lebensdauer begrenzen? Bei einem relevanten und verbindlichen Sicherheitssystem ist dies eine unerhörte Fragestellung! Tatsächlich finden sich massive Hinweise auf eine maximal zehnjährige Einsatzzeit.

Lebenszeit und Anwendungstauglichkeit gehören jedoch nicht zu den Testkriterien von TÜV oder Stiftung Warentest. Sie konzentrieren sich auf ladenneue Geräte und deren rechtzeitige Warnfunktion sowie ihre lautstarke Signalisierung im Brandfall. Der Horror unbrauchbarer Geräte beim Anwender wird ausgeblendet.

Es gibt allerdings einen Textkorpus, der die Verzweiflung betroffener Anwender zum Ausdruck bringt: Die Kundenrezensionen mit einem Stern auf Amazon. Nächtliche Fehlalarme, nicht lokalisierbare Warnsignale und überflüssige Batteriewechsel nähren den Verdacht, dass dies nicht nur fahrlässig, sondern absichtsvoll von Herstellern inszeniert wurde! Fehlkäufe fördern den Umsatz!

In diesem Kurs entwickeln wir standardisierbare Tests, mit denen eingebaute Obsoleszenz bewiesen werden kann. Durch Textanalyse der Ein-Stern-Kundenrezensionen wollen wir betroffene Geräte und Fehler identifizieren, solche Geräte beschaffen und über Abhilfe nachdenken. Unsere Rauchmelder-Datenblätter wiederum sollen Kunden über die Wirkung eingebauter Obsoleszenz gerätespezifisch informieren und Hersteller blamieren.

Wie man sieht, ist dies ein transdisziplinäres Projekt: Von der Textanalyse über Benutzbarkeit technischer Systeme, Elektronik und Messtechnik, Entwicklung von Testumgebungen bis zur Dokumentation und verständlichen Publikation kommen alle Themen dieser Hochschule vor. Auch sozialwissenschaftliche, ökonomische und juristische Aspekte finden Eingang.

Aufwand	30 h Aktive Teilnahme Bei überdurchschnittlichem Engagement kann ein Aufwand von 60 h angerechnet werden.
Form	Transdisziplinäres Projekt
Termine	Mittwochs, 13:45 - 17:00 7 Termine im Zeitraum vom 23.10.2019 - 29.01.2019
Ort	Li013 (23.10.2019, 30.10.2019, 13.11.2019, 27.11.2019) G301 (06.11.2019, 4.12.2019, 18.12.2019, 15.01.2020) Li310 (11.12.2019, 08.01.2020, 22.01.2020, 29.01.2020)
Teilnehmer	16
Durchführung	Hochschulkolleg

110 Klimagerechtigkeit

Der Klimawandel als globale Herausforderung

Kai Tischer M. Eng., Dr. rer. nat. Martin Schubert

Der globale Klimawandel lässt sich wissenschaftlich schon lange nicht mehr leugnen. Und er ist menschengemacht, Folge unseres rasant beschleunigten Wirtschaftens. Schon heute verschärft er zunehmend die Konflikte um überlebenswichtige, sich verknappende Schlüsselressourcen wie Wasser, Land, Nahrung und Energie.

Trotz unseres Wissens über die Endlichkeit vieler globaler Ressourcen, trotz der Entwicklung vermeintlich grüner Technologien und trotz individueller Verzichtsappelle, steuern wir kontinuierlich weiter in die Klimakrise hinein. Die Folgen spüren oft diejenigen zuerst, die besonders wenig zur globalen Erwärmung beigetragen haben. Derzeit häufen sich Katastrophen wie Dürren, Überschwemmungen und Nahrungsknappheit vor allem noch im globalen Süden.

Der Grund liegt in unserer Wirtschaftsordnung, die mit ihrer Profit- und Konkurrenzlogik ein fortwährendes Wachstum erzwingt. Der Kapitalismus ist unvereinbar mit einer nachhaltigen Produktions- und Lebensweise für alle Menschen.

Wie ist es also um unsere Welt derzeit bestellt? Was müssen wir in Folge des Klimawandels erwarten? Wer wird am stärksten betroffen sein? Was wird getan, um den Klimawandel zu stoppen - und was nicht? Ist Kritik am Kapitalismus überhaupt gerechtfertigt und haben die sogenannten Klimaskeptiker nicht auch starke Argumente? Was ist Klimagerechtigkeit?

Und schließlich geht es in diesem Kurs aber auch um uns selbst:

Was kann *ich* tun? In was für einer Welt will *ich* leben? Wie kommen *wir* gemeinsam dahin?

In diesem Kurs wollen wir versuchen, auf diese Fragen gemeinsam Antworten zu finden. Geeignet und empfohlen für ALLE Menschen.

Aufwand 30 h | Aktive Teilnahme

Form Seminar und Exkursion

Termine Mittwochs, 13:45 - 17:00, ab 16.10.2019 (6 Termine)
Ausweichtermine: 04.12.2019, 11.12.2019, 18.12.2019

Ort Li114
G334 (23.10.2019)
Li016 (06.11.2019, 13.11.2019)

Teilnehmer 30

Info Falls Termine kurzfristig abgesagt werden müssen, werden diese im Dezember nachgeholt.

! Bitte planen Sie für die Exkursion am 30.10.2019 etwas mehr Zeit ein (13:45 - 18:45).

Durchführung Hochschulkolleg

111 Unsere Bilder

Von der Neuzeit bis zum Anthropozän

Fabian Reimann

Es ist kein Wunder, dass He-Man Herkules zum Verwechseln ähnlich sieht, Game of Thrones und Cosplay sich so großer Beliebtheit erfreuen. Die Bilder, die wir sehen, sind tief in unserem gemeinsamen Gedächtnis verwurzelt. Mit den Bildern, die wir machen, verhält es sich genau so.

Wer ein Profil auf Facebook oder Instagram hat, hat auch Favoriten. Von Freunden und von Maschinen werden Vorschläge gemacht, was gefällt. Ob uns das wirklich gefällt, entscheiden wir selbst. Wir befinden uns in einem Mensch-Maschine-Hybrid und machen das mit. Was steht technisch, rechtlich dahinter, und was bedeutet das vor allem im Umgang mit den Bildern selbst?

Im Rahmen des Seminars werden Formen und Formeln vorrangig fotografischer Bilder, der Umgang mit dem digitalen Bild und die Veränderung durch Social Media mit einem großen Praxisanteil experimentell erarbeitet.

Es wird in das Themenfeld Anschauliches Denken / Visual Thinking eingeführt, vertieftes Wissen zu unserer Bildkultur erarbeitet, wie man mit Bildern argumentiert. Die Mittel der Werbung und anderen Medien zum Einsatz von Text und Bild werden in Hinblick auf Wirkungsmacht der Bilder oder dem Umgang mit Widersprüchen beleuchtet. Wie kann man selbst diese Wirkungen untersuchen und für sich selbst nutzbar machen, für Präsentationen, Publikationen und anderes?

Aufwand	30 h Aktive Teilnahme
Form	Wöchentliches Seminar
Termine	Mittwochs, 17:15 - 18:45 , ab dem 23.10.2019 (12 Termine)
Ort	Li125 Li119 (13.11.2019)
Teilnehmer	20
Info	Fabian Reimann ist bildender Künstler, Gestalter, Publizist und Herausgeber

Durchführung Hochschulkolleg

112 Leuchtfeuer Wissenschaft!

Studium universale der Universität Leipzig

Öffentliche Ringvorlesung

Von wissenschaftlichen Durchbrüchen und gesellschaftlichen Veränderungen

Wissenschaft ist erschütternd. Die Folgen großer Erkenntnisse haben unsere Gesellschaft tief bewegt und geprägt und tun es immer noch. Unser moderner Lebensstil ist in vielen Bereichen Ergebnis von wissenschaftlicher Methode und Forschung und trotz katastrophaler Folgen ungebremsten technologischen Fortschritts, ist die Wissenschaft auch und gerade bei der Lösung menschengemachter Probleme unersetzlich.

An historischen und aktuellen Beispielen herausragender Forschung betrachtet das Studium universale im Wintersemester 2019/20 das Wechselspiel zwischen Erkenntnis und ihrer gesellschaftlichen Wirkung. Die Schwierigkeiten, die jeden Paradigmenwechsel begleiten, sollen lehrreiche Beispiele sein, wie solche Prozesse erkannt und befördert werden können. Denn durch Wissenschaft informierte und an Wissenschaft orientierte globale, gesellschaftliche Veränderungen sind zweifelsfrei das Gebot der Stunde!

Aufwand	30 h Aktive Teilnahme
Form	Wöchentliche Vorlesung
Termine	Mittwochs, 19:00 - 20:30 (16.10.2019 - 29.01.2020) Mittwoch, 18:00 - 20:00 (05.02.2020)
Ort	Universität Leipzig, Hörsaal 3 (Universitätsstraße) 05.02.2020 Aula Volkshochschule Leipzig (Löhrstraße 3)
Teilnehmer	30
Info	Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte der Internetseite der Universität Leipzig https://www.uni-leipzig.de/transfer/wissen-vermitteln/veranstaltungsreihen/studium-universale
!	Um am Studium universale teilzunehmen, ist für HTWK-Studenten eine Anmeldung über OPAL notwendig. Eine Unterschriftenliste finden Sie auf Seite 109 oder in OPAL. Universität Leipzig

Durchführung

FREMDSPRACHEN UND INTERKULTURALITÄT

*„Wer fremde Sprachen nicht kennt,
weiß nichts von seiner eigenen.“*

Johann Wolfgang von Goethe (1749 - 1832)

200 Culture Lab

Interkulturelles Training

Anke Fleckenstein M.A.

Interkulturelle Kommunikation hat in Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Wissenschaft enorm an Bedeutung gewonnen. Das interdisziplinäre Feld führt Forschungsergebnisse aus Anthropologie, Psychologie, Kommunikationstheorie, Soziologie und Organisationsmanagement u. a. zusammen. Interkulturelles Training verbindet Theorie mit Praxis und hat die Entwicklung von interkultureller Kompetenz zum Ziel – eine anerkannte Schlüsselqualifikation für Studium und Beruf.

Im *Culture Lab* werden Kultur- und Kommunikationskonzepte vorgestellt, kritische interkulturelle Interaktionssituationen analysiert, anhand von praktischen Übungen erfahrbar gemacht und Handlungsalternativen entwickelt. Vor-Ort-Besuche in interkulturellen Einrichtungen sowie Gastreferent*innen runden das Programm ab. In Abhängigkeit der Bedürfnisse der Teilnehmenden, wird das Training auf Englisch und/oder auf Deutsch gehalten.

Intercultural communication is a widely recognized academic and practical field that draws from anthropology, psychology, communication theory, sociology and organizational management, among others. In a world that is tightly interconnected via globalized business, tourism and the social media buzz, developing intercultural competence has become indispensable for graduates positioning themselves on the local and global job market.

Apart from theoretical explorations of communication models and cultural concepts, the training offers critical incident analyses, thought-provoking discussions, and engaging practical exercises. On-site visits at intercultural organizations as well as guest-speakers round off the program. Depending on the needs of participants, the training will be held in English and/or German.

Aufwand	30 h Aktive Teilnahme Bei überdurchschnittlichem Engagement kann ein Aufwand von 60 h angerechnet werden.
Form	Seminar
Termine	Mittwochs, 13:45 - 15:15, ab dem 16.10.2019 (13 Termine) Alle Januartermine von 13:45 - 16:00!
Ort	G438 G331 (8.1.2020, 15.1.2020) Li113 (22.1.2020, 29.1.2020)
Teilnehmer	20
Info	Anke Fleckenstein (Mag./M.A.) ist zertifizierte Trainerin für interkulturelle Qualifizierung an Hochschulen (FU Berlin).
!	Das Seminar wird größtenteils in englischer Sprache gehalten.
Durchführung	Hochschulkolleg

201 Medien international

Medienberichterstattung im Ländervergleich

Prof. Dipl.-Kfm. Dipl.-Oec. Friedrich Figge

Interessieren Sie sich für aktuelle politische Themen in nationalen und internationalen Artikeln, Fernseh- und Youtube-Sendungen, Blogs & Co? Wollen Sie gemeinsam analysieren und diskutieren? Dann willkommen!

Am Beispiel der Europawahl werden wir durch Analyse je eines deutschen und eines ausländischen Zeitungsartikels herausfinden, wo länderspezifische Tendenzen in Berichterstattung und -inhalt liegen und wie die jeweiligen Medien funktionieren, für welche Zielgruppen sie schreiben und wer sie besitzt. Dabei lernen Sie ein Konzept zur Medienanalyse kennen und vergleichen die Ergebnisse.

Diskussionen mit Experten bspw. des ECPMF (European Center for Press and Media Freedom) sind ebenfalls beabsichtigt.

Short Summary for foreign students

We will discuss current subjects based on broadcasts, blogs or websites at every meeting.

Also we will work together creating a media-analyses of a recent and important topic like the European election in national and international newspapers, websites or blogs. You will compare two articles using a concept of media analysis.

Speaking and writing can be done both in English or German. Foreign students are more than welcome!

Aufwand	30 h Aktive Teilnahme 60 h Aktive Teilnahme + Referat mit Präsentation
Form	Abend- und Samstagseminar mit Recherche, Analyse und deren Zusammenfassung
Termine	Mi, 23.10.2019 14:00 - 18:30 Sa, 26.10.2019 10:30 - 15:00 Mi, 30.10.2019 14:00 - 18:30 Mi, 06.11.2019 14:00 - 18:30 Sa, 09.11.2019 10:30 - 15:00
Ort	Li307
Teilnehmer	16
Info	Seminarsprachen Deutsch und Englisch

Durchführung Hochschulkolleg

210 Arabisch (A1)

Einsteiger

Katrin Köster M. A.

Arabisch ist eine der sechs UN-Sprachen, Sakralsprache aller Muslime weltweit und Amtssprache in mehr als 20 Ländern. In diesem Anfängerkurs werden wir das arabische Alphabet sowie einfache grammatikalische Konstruktionen kennenlernen. Der Fokus wird dann auf Konversation und dem Üben alltäglicher Gesprächssituationen liegen, wobei wir neben dem Hocharabischen auch dialektale Besonderheiten behandeln werden. Neben dem Spracherwerb werden wir uns nach Interessenslage der Teilnehmenden auch Themen aus den Bereichen Kultur, Geschichte und Politik widmen.

Aufwand	30 h Aktive Teilnahme Keine Anrechnung auf die Mindestpunktzahl Sprachen!
Form	Wöchentliches Seminar
Termine	Mittwochs, 15:30 - 17:00, ab 16.10.2019 (13 Termine)
Ort	G432
Teilnehmer	20
Info	Empfohlen für alle Studierenden, die sich für die arabische Sprache sowie Geschichte und Politik des Nahen Ostens interessieren
!	Voraussetzung: keine

Durchführung Hochschulkolleg

211 Chinesisch (A1)

Einsteiger, Teil 2

Kerstin Isaak M. A.

Wir setzen den Kurs vom letzten Semester fort. Interessierte Neueinsteiger sind willkommen. Es gibt die Möglichkeit der Vorbereitung auf die HSK (Hanyu Shuiping Kaoshi), die offizielle, standardisierte Prüfung für Chinesisch als Fremdsprache. Der Kurs bietet eine Einführung in die chinesische Sprache und Kultur. Ein besonderer Schwerpunkt ist dabei die mündliche Verständigung. Kursziel ist das Erreichen des Sprachniveaus A1 (Anfänger) im Hochchinesisch (Mandarin). Zusätzlich zur Sprachvermittlung werden kulturelle Kompetenzen insbesondere bei der Bewältigung von Alltagssituationen vermittelt.

Aufwand	30 h Aktive Teilnahme Keine Anrechnung auf die Mindestpunktzahl Sprachen!
Form	Wöchentliches Seminar
Termine	Mittwochs, 15:30 - 17:00, ab 16.10.2019 (13 Termine)
Ort	G438 (16.10.2019 - 18.12.2019) G433 (08.01.2020 - 29.01.2020)
Teilnehmer	20
Info	Empfohlen für Studierende mit keinen oder wenigen Vorkenntnissen, die sich für die Kultur Chinas interessieren und Chinesisch lernen wollen
!	Voraussetzung: keine

Durchführung Hochschulkolleg

220 Deutsch als Fremdsprache im Studium (C1) Sprechen im akademischen Kontext

Olha Flath M. A.

Sie bringen die fachlichen Voraussetzungen für ein Studium mit, allerdings ist Ihre Muttersprache nicht Deutsch. Um das Studium an der HTWK Leipzig auch sprachlich zu bestehen, trainieren Sie in diesem Kurs das freie Sprechen und die Aussprache im Deutschen. Ziel des Kurses ist es, dass Sie Sicherheit bei mündlichen Präsentationen erlangen und sich aktiv und angemessen an Diskussionen im Studium beteiligen können. Dazu erlernen Sie neben Studierstrategien auch sprachliche Standards für Präsentationen und Diskussionen.

Aufwand	30 h Seminar + Referat benotet
Form	Wöchentliches Seminar
Termine	Dienstag, 15.10.2019, 15:30 - 17:00 Donnerstags, 15:30 - 17:00, ab 24.10.2019 (12 Termine)
Ort	G436 (15.10.2019) G438 (24.10.2019 - 30.01.2019)
Teilnehmer	20
Info	Empfohlen für ausländische Direktstudierende, die eine entsprechende Teilnahmegenehmigung vorlegen
!	Voraussetzung: Fortgeschrittene Deutschkenntnisse

Durchführung Hochschulkolleg

221 Deutsch als Fremdsprache im Studium (C1) Sprechen im akademischen Kontext

Olha Flath M. A.

Sie bringen die fachlichen Voraussetzungen für ein Studium mit, allerdings ist Ihre Muttersprache nicht Deutsch. Um das Studium an der HTWK Leipzig auch sprachlich zu bestehen, trainieren Sie in diesem Kurs das freie Sprechen und die Aussprache im Deutschen. Ziel des Kurses ist es, dass Sie Sicherheit bei mündlichen Präsentationen erlangen und sich aktiv und angemessen an Diskussionen im Studium beteiligen können. Dazu erlernen Sie neben Studierstrategien auch sprachliche Standards für Präsentationen und Diskussionen.

Aufwand	30 h Seminar + Referat benotet
Form	Wöchentliches Seminar
Termine	Dienstag, 15.10.2019, 19:00 - 20:30 Donnerstags, 19:00 - 20:30, ab 24.10.2019 (12 Termine)
Ort	G436 (15.10.2019) G438 (24.10.2019 - 30.01.2019)
Teilnehmer	20
Info	Empfohlen für ausländische Direktstudierende, die eine entsprechende Teilnahmegenehmigung vorlegen
!	Voraussetzung: Fortgeschrittene Deutschkenntnisse

Durchführung Hochschulkolleg

223 Deutsch als Fremdsprache im Studium (C1) Schreiben im akademischen Kontext

Olha Flath M. A.

Sie bringen die fachlichen Voraussetzungen für ein Studium mit, allerdings ist Ihre Muttersprache nicht Deutsch. Um das fortgeschrittene Studium an der HTWK Leipzig auch sprachlich zu bestehen, üben Sie in diesem Kurs das Verfassen von Texten für das Studium und den späteren Beruf. Ziel des Kurses ist es, dass Sie sich im Deutschen mittels schriftlicher Texte angemessen ausdrücken können. Dazu erlernen Sie auch die Grundlagen guter wissenschaftlicher Praxis und Werkzeuge wie die Literaturrecherche und das Zitieren.

Aufwand	30 h Seminar + Klausur benotet
Form	Wöchentliches Seminar
Termine	Dienstag, 15.10.2019, 17:15 - 18:45 Donnerstags, 17:15 - 18:45, ab 24.10.2019 (12 Termine)
Ort	G436 (15.10.2019) G438 (24.10.2019 - 30.10.2019)
Teilnehmer	20
Info	Empfohlen für ausländische Direktstudierende, die eine entsprechende Teilnahmegenehmigung vorlegen
!	Voraussetzung: Fortgeschrittene Deutschkenntnisse

Durchführung Hochschulkolleg

230 Englisch für Studium & Beruf (B2)

Themenfeld Technik

Dipl.-Lehrerin EB Angela Wurche

Als zukünftiger Ingenieur mit globalem Tätigkeitsfeld sollten Sie in der Lage sein, ingenieurwissenschaftliche Problemstellungen auch in englischer Sprache sachgerecht zu erfassen, zu bearbeiten und darzustellen. Im Seminar beschäftigen wir uns daher mit technischen Grundlagen und allgemeinen Themen der technischen Studiengänge. Sie lernen verschiedene studien- und berufsrelevante Textsorten kennen und können daraus Informationen wiedergeben und Argumente für oder gegen einen bestimmten Standpunkt darlegen. Im mündlichen Bereich werden Sie sich immer wieder aktiv in Diskussionen über brennende Fragestellungen und neueste technische Entwicklungen einbringen. Mit Ihrer Präsentation können Sie Ihren eigenen Interessenschwerpunkt weiter verfolgen und liefern damit eine interessante Diskussionsgrundlage für alle Teilnehmenden.

Aufwand	90 h Seminar + Referat + Klausur benotet
Form	Wöchentliches Seminar
Termine	Donnerstags, 07:30 - 09:00 (ungerade Wochen) Freitags, 07:30 - 09:00 (gerade Wochen) Mittwochs, 09:30 - 11:00 (ungerade Wochen) ab dem 18.10.2019
Ort	G436
Teilnehmer	20
Info	Empfohlen für Studierende technischer Studiengänge
!	Voraussetzung: Englischkenntnisse auf mittlerem Niveau Hochschulkolleg

Durchführung

231 Englisch für Studium & Beruf (B2)

Themenfeld Technik

Dipl.-Lehrerin EB Angela Wurche

Als zukünftiger Ingenieur mit globalem Tätigkeitsfeld sollten Sie in der Lage sein, ingenieurwissenschaftliche Problemstellungen auch in englischer Sprache sachgerecht zu erfassen, zu bearbeiten und darzustellen. Im Seminar beschäftigen wir uns daher mit technischen Grundlagen und allgemeinen Themen der technischen Studiengänge. Sie lernen verschiedene studien- und berufsrelevante Textsorten kennen und können daraus Informationen wiedergeben und Argumente für oder gegen einen bestimmten Standpunkt darlegen. Im mündlichen Bereich werden Sie sich immer wieder aktiv in Diskussionen über brennende Fragestellungen und neueste technische Entwicklungen einbringen. Mit Ihrer Präsentation können Sie Ihren eigenen Interessenschwerpunkt weiter verfolgen und liefern damit eine interessante Diskussionsgrundlage für alle Teilnehmenden.

Aufwand	90 h Seminar + Referat + Klausur benotet
Form	Wöchentliches Seminar
Termine	Donnerstags, 07:30 - 09:00 (gerade Wochen) Dienstags, 09:30 - 11:00 (ungerade Wochen) Freitags, 07:30 - 09:00 (ungerade Wochen) ab dem 17.10.2019
Ort	G438 (gerade Wochen) G436 (ungerade Wochen)
Teilnehmer	20
Info	Empfohlen für Studierende technischer Studiengänge
!	Voraussetzung: Englischkenntnisse auf mittlerem Niveau Hochschulkolleg

Durchführung

232 Englisch für Studium & Beruf (B2)

Themenfeld Technik

Dipl.-Lehrerin EB Angela Wurche

Als zukünftiger Ingenieur mit globalem Tätigkeitsfeld sollten Sie in der Lage sein, ingenieurwissenschaftliche Problemstellungen auch in englischer Sprache sachgerecht zu erfassen, zu bearbeiten und darzustellen. Im Seminar beschäftigen wir uns daher mit technischen Grundlagen und allgemeinen Themen der technischen Studiengänge. Sie lernen verschiedene studien- und berufsrelevante Textsorten kennen und können daraus Informationen wiedergeben und Argumente für oder gegen einen bestimmten Standpunkt darlegen. Im mündlichen Bereich werden Sie sich immer wieder aktiv in Diskussionen über brennende Fragestellungen und neueste technische Entwicklungen einbringen. Mit Ihrer Präsentation können Sie Ihren eigenen Interessenschwerpunkt weiter verfolgen und liefern damit eine interessante Diskussionsgrundlage für alle Teilnehmenden.

Aufwand	90 h Seminar + Referat + Klausur benotet
Form	Wöchentliches Seminar
Termine	Dienstags, 15:30 - 17:00 (alle Wochen) Mittwochs, 14:30 - 16:00 (gerade Wochen) ab dem 15.10.2019
Ort	G438 (dienstags) G433 (mittwochs)
Teilnehmer	20
Info	Empfohlen für Studierende technischer Studiengänge
!	Voraussetzung: Englischkenntnisse auf mittlerem Niveau Hochschulkolleg

Durchführung

233 Englisch für Studium & Beruf (B2)

Themenfeld Technik

Dietlind Unger M. A. EB

Als zukünftiger Ingenieur mit globalem Tätigkeitsfeld sollten Sie in der Lage sein, ingenieurwissenschaftliche Problemstellungen auch in englischer Sprache sachgerecht zu erfassen, zu bearbeiten und darzustellen. Im Seminar beschäftigen wir uns daher mit technischen Grundlagen und allgemeinen Themen der technischen Studiengänge. Sie lernen verschiedene studien- und berufsrelevante Textsorten kennen und können daraus Informationen wiedergeben und Argumente für oder gegen einen bestimmten Standpunkt darlegen. Im mündlichen Bereich werden Sie sich immer wieder aktiv in Diskussionen über brennende Fragestellungen und neueste technische Entwicklungen einbringen. Mit Ihrer Präsentation können Sie Ihren eigenen Interessenschwerpunkt weiter verfolgen und liefern damit eine interessante Diskussionsgrundlage für alle Teilnehmenden.

Aufwand	90 h Seminar + Referat + Klausur benotet
Form	Wöchentliches Seminar
Termine	Stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest
Ort	Stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest
Teilnehmer	20
Info	Empfohlen für Studierende technischer Studiengänge
!	Voraussetzung: Englischkenntnisse auf mittlerem Niveau Hochschulkolleg

Durchführung

234 Englisch für Studium & Beruf (B2)

Themenfeld Wirtschaft

Dipl. Lehrerin EB Barbara Müller

Für Ihr Studium mit Wirtschaftsbezug und Ihren späteren Einsatz im Beruf erwerben Sie in diesem Kurs spezifische Englischkenntnisse, die Sie z. B. auch für Auslandsaufenthalte nutzen können. Sie erhalten eine Einführung in »Business English« und trainieren das Schreiben, Lesen, Hören und Sprechen in Kommunikationssituationen aus der Praxis (z. B. Präsentationen und Meetings). Sie lernen verschiedene studien- und berufsrelevante Textsorten kennen und werden in die Lage versetzt, daraus Informationen wiederzugeben und einen Kommentar dazu zu schreiben.

Aufwand	90 h Seminar + Referat + Klausur benotet
Form	Wöchentliches Seminar
Termine	Freitags, 11:15 - 14:30 (gerade Wochen) Montags, 15:30 - 17:00 (ungerade Wochen) ab dem 18.10.2019
Ort	G436
Teilnehmer	20
Info	Empfohlen für Studierende in Studiengängen mit Wirtschaftsbezug
!	Englischkenntnisse auf mittlerem Niveau

Durchführung Hochschulkolleg

235 Englisch für Studium & Beruf (B2)

Themenfeld Wirtschaft

Dipl. Lehrerin EB Barbara Müller

Für Ihr Studium mit Wirtschaftsbezug und Ihren späteren Einsatz im Beruf erwerben Sie in diesem Kurs spezifische Englischkenntnisse, die Sie z. B. auch für Auslandsaufenthalte nutzen können. Sie erhalten eine Einführung in »Business English« und trainieren das Schreiben, Lesen, Hören und Sprechen in Kommunikationssituationen aus der Praxis (z. B. Präsentationen und Meetings). Sie lernen verschiedene studien- und berufsrelevante Textsorten kennen und werden in die Lage versetzt, daraus Informationen wiederzugeben und einen Kommentar dazu zu schreiben.

Aufwand	90 h Seminar + Referat + Klausur benotet
Form	Wöchentliches Seminar
Termine	Individuell zu vereinbaren 1. Termin: Freitag, 18.10.2019, 11:15 - 14:30
Ort	G436
Teilnehmer	20
Info	Empfohlen für Studierende in Studiengängen mit Wirtschaftsbezug
!	Voraussetzung: Englischkenntnisse auf mittlerem Niveau Hochschulkolleg

Durchführung

236 Englisch (B1/B2)

Aktivierung

Dipl.-Lehrerin EB Angela Wurche

Dieses Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Englischkenntnisse zu reaktivieren und zu erweitern. Durch Wortschatz- und Textarbeit schulen Sie nicht nur Ihr Lese- und Hörverstehen, sondern wenden es beim Sprechen auch aktiv an. Durch die Vertiefung Ihrer Grammatikkenntnisse und den gezielten Fokus auf individuelle Schwächen bereiten Sie sich auf die fachorientierten Englischkurse vor.

Aufwand	30 h Aktive Teilnahme Keine Anrechnung auf die Mindestpunktzahl Sprachen!
Form	Wöchentliches Seminar
Termine	Dienstags, 17:15 - 18:45, ab 15.10.2019 (14 Termine)
Ort	G438
Teilnehmer	25
Info	Empfohlen für Studierende, die sich auf die Teilnahme an studienrelevanten Englischkursen vorbereiten wollen
!	Voraussetzung: Englischkenntnisse auf niedrigem mittlerem Niveau

Durchführung Hochschulkolleg

237 Englisch für soziale Berufe (B1/B2)

Aktivierung

Regina Bruch

Sie haben zuletzt vor langer Zeit Englisch gesprochen, möchten Ihre Englischkenntnisse auffrischen und wollen nach dem Studium in einem Bereich der sozialen Arbeit tätig sein. In diesem Kurs aktivieren Sie für Ihre Tätigkeit als Sozialarbeiterin oder Sozialarbeiter Ihr Vokabular und wärmen verschüttete Grammatik-, Lese- und Gesprächstechniken in einem angemessenen Tempo wieder auf. Sie trainieren in diesem Kurs Lese- und Hörverstehen und wenden den gefestigten Wortschatz zielgerichtet in berufsspezifischen Dialogen an.

Aufwand	30 h Aktive Teilnahme Keine Anrechnung auf die Mindestpunktzahl Sprachen!
Form	Wöchentliches Seminar
Termine	Individuell zu vereinbaren, bitte setzen Sie sich mit der Dozentin in Verbindung!
Ort	Wird noch bekannt gegeben
Teilnehmer	20
Info	Empfohlen für Studierende der Sozialen Arbeit, die ihre Englischkenntnisse auffrischen wollen
!	Voraussetzung: Englischkenntnisse auf niedrigem/mittlerem Niveau

Durchführung Hochschulkolleg

238 Advanced English (C1)

Communication & Correspondence

Anke Fleckenstein M.A.

The course focuses on effective professional communication by working on your presentation skills, your social English, your style of speaking and writing and how to develop convincing arguments. You can hone your skills by composing business letters, cover letters and reports.

Aufwand	30 h Aktive Teilnahme Keine Anrechnung auf die Mindestpunktzahl Sprachen!
Form	Wöchentliches Seminar
Termine	Dienstags, 17:15 - 18:45, ab 15.10.2019 (14 Termine)
Ort	G432
Teilnehmer	20
Info	Empfohlen für Studierende, die im englischsprachigen Berufsumfeld arbeiten werden/wollen
!	Voraussetzung: Englischkenntnisse auf höherem mittlerem Niveau

Durchführung Hochschulkolleg

250 Französisch (A2/B1)

Aktivierung

Sylvie Camphausen M. A.

Möchten Sie Ihre Französischkenntnisse auffrischen und wiederbeleben? Haben Sie vor, im nächsten Semester an einem Französischmodul teilzunehmen? Bereiten Sie sich auf ein Auslandssemester im frankophonen Ausland vor? Der Auffrischkurs ist für alle Studierenden der HTWK Leipzig offen und hat primär das Ziel, den Teilnehmenden den Einstieg in die fachbezogenen Module zu erleichtern. Im Kurs werden die Inhalte des A2-Sprachniveaus gefestigt und ausgebaut, weshalb er für Teilnehmende ohne Französischkenntnisse nicht geeignet ist.

Aufwand	30 h Aktive Teilnahme Keine Anrechnung auf die Mindestpunktzahl Sprachen!
Form	Wöchentliches Seminar
Termine	Dienstags, 17:15 - 18:45, ab 15.10.2019 (14 Termine) oder Donnerstags, 17:15 - 18:45 Uhr, ab dem 17.10.2019 (13 Termine) wird noch bekannt gegeben
Ort	G433
Teilnehmer	20
Info	Empfohlen für Studierende, die sich auf die Teilnahme an studienrelevanten Französischkursen vorbereiten wollen
!	Voraussetzung: Französischkenntnisse auf niedrigem mittlerem Niveau
Durchführung	Hochschulkolleg

260 Russisch für Studium & Beruf (B1/B2) Themenfeld Technik (Teil 2)

Dipl.-Sprachmittler Igor Matijaschtschuk

In diesem Seminar erweitern Sie Ihre vorhandenen Russischkenntnisse und lernen gemeinsam mit Studierenden anderer technischer Fächer die Grundlagen der berufs- und fachbezogenen Kommunikation.

Als einen Schwerpunkt behandeln wir fachrelevante und allgemeintechnische Texte, um einerseits das Lese- und Hörverständnis im Russischen zu trainieren und andererseits sowohl die Fachterminologie zu erlernen als auch die Grammatik zu üben und diesbezügliche Kenntnisse zu festigen. Wir bereiten uns auf eine mündliche Präsentation am Ende des Semesters vor, mit der Sie Ihren eigenen fachlichen Schwerpunkt verfolgen und diesen den anderen Teilnehmenden nahe bringen können: Sei es der Brücken- oder Maschinenbau, das Auto der Zukunft, das richtige Papier für Tapeten oder die Herstellung von Messern - es gibt kein Thema, das nicht auch Studierende aus anderen Disziplinen fesseln würde.

Der zweite Schwerpunkt liegt auf russischer Handelskorrespondenz. Die Teilnehmenden lernen, die geschäftlichen Beziehungen mit potentiellen russischsprechenden Geschäftspartnern aufzubauen und schriftlich zu gestalten. Sie lernen, wie eine Anfrage bzw. eine Bestellung formuliert wird und beenden den Kurs mit dem Abschluss eines Vertrages und der Regelung einer Reklamation.

Aufwand	60 h Seminar + Referat + Klausur benotet
Form	Wöchentliches Seminar
Termine	Dienstags, 17:15 - 18:45, ab 15.10.2019 (14 Termine)
Ort	G433
Teilnehmer	20
Info	Empfohlen für Studierende technischer Fächer, die entweder den ersten Teil des Kurses besucht haben oder den Eingangstest bestehen
!	Voraussetzung: Russischkenntnisse auf mittlerem Niveau Hochschulkolleg

Durchführung

261 Russisch (A1/2)

Einsteigerkurs, Teil 2

Dipl.-Sprachmittler Igor Matijaschtschuk

147 Mio. Menschen sprechen Russisch als Muttersprache, weitere 113 Mio. als Zweitsprache - Russisch ist damit eine der zehn meistgesprochenen Sprachen.

Dieser Kurs lädt Sie ein, die Welt der russischen Sprache zu entdecken, indem er Ihnen Grundkenntnisse vermittelt. Sie erarbeiten sich das russische Alphabet und lernen kyrillische Buchstaben zu schreiben und zu lesen. Am Ende des Kurses können Sie auf Russisch kurz etwas über sich, Ihre Familie, Ihr Studium und Ihre Freizeit erzählen. Sie legen damit die Grundlagen für einen weiteren Ausbau Ihrer Russischkenntnisse.

Aufwand	30 h Aktive Teilnahme Keine Anrechnung auf die Mindestpunktzahl Sprachen!
Form	Wöchentliches Seminar
Termine	Montags, 17:15 - 18:45, ab 14.10.2019 (14 Termine)
Ort	G433
Teilnehmer	20
Info	Empfohlen für Studierende, die sich für den russischen Kulturkreis interessieren und die russische Sprache erlernen wollen
!	Voraussetzung: erste Russischkenntnisse

Durchführung Hochschulkolleg

262 Russisch (A1/1)

Einsteigerkurs, Teil 1

Dipl.-Sprachmittler Igor Matijaschtschuk

147 Mio. Menschen sprechen Russisch als Muttersprache, weitere 113 Mio. als Zweitsprache - Russisch ist damit eine der zehn meistgesprochenen Sprachen.

Dieser Kurs lädt Sie ein, die Welt der russischen Sprache zu entdecken, indem er Ihnen Grundkenntnisse vermittelt. Sie erarbeiten sich das russische Alphabet und lernen kyrillische Buchstaben zu schreiben und zu lesen. Am Ende des Kurses können Sie auf Russisch kurz etwas über sich, Ihre Familie, Ihr Studium und Ihre Freizeit erzählen. Sie legen damit die Grundlagen für einen weiteren Ausbau Ihrer Russischkenntnisse.

Aufwand	30 h Aktive Teilnahme Keine Anrechnung auf die Mindestpunktzahl Sprachen!
Form	Wöchentliches Seminar
Termine	Montags, 19:00 - 20:30, ab 14.10.2019 (14 Termine)
Ort	G433
Teilnehmer	20
Info	Empfohlen für Studierende, die sich für den russischen Kulturkreis interessieren und die russische Sprache erlernen wollen
!	Voraussetzung: keine

Durchführung Hochschulkolleg

263 Russisch (A2/B1)

Aktivierung

Dipl.-Sprachmittler Igor Matijaschtschuk

Möchten Sie Ihre Russischkenntnisse auffrischen und wiederbeleben? Haben Sie vor, im nächsten Semester an einem Russischmodul teilzunehmen? Bereiten Sie sich auf ein Auslandssemester im russischsprachigen Ausland vor? Der Auffrischkurs ist für alle Studierenden der HTWK Leipzig offen und hat primär das Ziel, den Teilnehmenden den Einstieg in die fachbezogenen Module zu erleichtern. Im Kurs werden die Inhalte des A2-Sprachniveaus gefestigt und ausgebaut, weshalb er für Teilnehmende ohne Russischkenntnisse nicht geeignet ist.

Aufwand	30 h Aktive Teilnahme Keine Anrechnung auf die Mindestpunktzahl Sprachen!
Form	Wöchentliches Seminar
Termine	Dienstags, 19:00 - 20:30, ab 15.10.2019 (14 Termine)
Ort	G433
Teilnehmer	20
Info	Empfohlen für Studierende, die sich auf die Teilnahme von studienrelevanten Russischkursen vorbereiten wollen
!	Voraussetzung: Russischkenntnisse auf niedrigem mittlerem Niveau

Durchführung Hochschulkolleg

270 Spanisch für Studium & Beruf (B1/B2)

Themenfeld Technik (Teil 2)

Jacqueline Schaack González

In diesem Kurs erweitern Sie Ihre bereits vorhandenen Spanischkenntnisse, um in Studium und Beruf professionell zu kommunizieren. Wir setzen uns zunächst mit studienrelevanten und allgemeinen beruflichen Themen und Situationen (z. B. Lebenslauf, Studieninhalte, Fächer und Bereiche) auseinander. Im späteren Verlauf beschäftigen wir uns mit Wortschatz, Themen und Texten aus den technischen Fachrichtungen: Sie erlernen den relevanten Grundwortschatz aus Mathematik und Physik, lesen und hören Texte aus verschiedenen fachlichen Bereichen und besprechen Videos über aktuelle technische Entwicklungen.

Aufwand	60 h Seminar + Referat + Klausur benotet
Form	Wöchentliches Seminar
Termine	Dienstags, 17:15 - 18:45, ab 15.10.2019 (14 Termine)
Ort	G436 G443 (15.10.2019)
Teilnehmer	20
Info	Empfohlen für Studierende technischer Fächer, die den ersten Teil des Kurses besucht haben oder den Eingangstest bestehen
!	Voraussetzung: Spanischkenntnisse auf mittlerem Niveau

Durchführung Hochschulkolleg

271 Spanisch (A2/B1)

Aktivierung

Jacqueline Schaack González

Möchten Sie Ihre Spanischkenntnisse auffrischen und wiederbeleben? Haben Sie vor, im nächsten Semester an einem Spanischmodul teilzunehmen? Bereiten Sie sich auf ein Auslandssemester im spanischsprachigen Ausland vor? Der Auffrischkurs ist für alle Studierenden der HTWK Leipzig offen und hat primär das Ziel, den Teilnehmenden den Einstieg in die fachbezogenen Module zu erleichtern. Im Kurs werden die Inhalte des A2-Sprachniveaus gefestigt und ausgebaut, weshalb er für Teilnehmende ohne Spanischkenntnisse nicht geeignet ist.

Aufwand	30 h Aktive Teilnahme Keine Anrechnung auf die Mindestpunktzahl Sprachen!
Form	Wöchentliches Seminar
Termine	Freitags, 11:15-12:45, ab 18.10.2019 (13 Termine)
Ort	Gu110 (gerade Wochen) Li125 (ungerade Wochen)
Teilnehmer	20
Info	Empfohlen für Studierende, die sich auf die Teilnahme von studienrelevanten Spanischkursen vorbereiten wollen
!	Spanischkenntnisse auf niedrigem mittlerem Niveau

Durchführung Hochschulkolleg

280 Sprachen lernen im Tandem

Dr. phil. Antje Tober

Sprachen lernen vom Muttersprachler: das ist das Prinzip Tandem. Dabei stehen der interessengeleitete Austausch, das eigene Lerntempo und die interkulturelle Begegnung im Mittelpunkt. In einer Auftaktveranstaltung werden die Grundprinzipien der Methode vermittelt und Möglichkeiten der Dokumentation des Lernfortschrittes besprochen. Danach treffen sich die Tandempartner eigenständig regelmäßig über das Semester hinweg. Zur Halbzeit erfolgt eine Zwischenbilanz und am Ende des Semesters werten die Teilnehmenden bei einem Abschlusstreffen ihren Lernerfolg aus.

Aufwand	30 h Aktive Teilnahme + Anfertigung eines Sprachlernportfolios
Form	Selbstgesteuertes Lernen mit Anleitung
Termine	Auftakttreffen: 30.10.2019, 13:45-15:15 Konsultation: 11.12.2019, 13:45-15:15 Abschlusstreffen: 22.01.2020, 13:45-15:15
Ort	G432
Teilnehmer	20
Info	Online-Tandembörse auf OPAL (Modul Überfachliche Kompetenzen / Fremdsprachen) oder am Schaukasten im Foyer des Lipsiusbaus vor dem Eingang zur Mensa Academica.

Durchführung Hochschulkolleg



Sprachen lernen im Tandem

Biete Sprache

Suche Sprache

Vorname

Nachname

Studiengang

Matrikel

Alter*

Geschlecht*

* freiwillige Angabe

Datum

E-Mail

Mit dem Ausfüllen erkläre ich mich zur Veröffentlichung der Angaben per Aushang in der HTWK bzw. in OPAL einverstanden. Ich kann mein Einverständnis jederzeit per E-Mail an hochschulkolleg@htwk-leipzig.de widerrufen.



SELBSTENTWICKLUNG

*„Man kann einem Menschen
nichts beibringen,
man kann ihm nur helfen,
es in sich selbst zu entdecken.“*

Galileo Galilei (1564 - 1641)

300 Haltung

Eine philosophisch-praktische Expedition

Dr. phil. Jirko Krauß

Ein Kurs zur Haltung? Was soll damit gemeint sein, etwa die Körperhaltung, unsere Einstellung zu bestimmten Dingen oder gar etwas Ethisches? Haltung ist ein komplexes Phänomen mit vielen Aspekten und es lohnt sich aufgrund seiner zentralen und alltäglichen Bedeutung für jeden Einzelnen, sich ausführlicher damit zu beschäftigen - zeigt es doch ebenfalls auf, wer man selbst ist und vermag es vorzugeben, wer bzw. wie man selbst sein möchte.

Neben einer Einführung in die grundlegenden philosophisch-psychologischen Denkmodelle ist der Kurs vor allem auf praktisches Tun angelegt und enthält moderne Methoden aus dem Trainings- und Coachingbereich. Er möchte Sie dabei unterstützen, mit sich selbst, den Mitmenschen, dem Studium und anderen Dingen besser umzugehen.

Dieser Kurs besteht aus einem einführenden Seminarblock und weiteren wöchentlichen Terminen, zu denen Haltung als aktives, kreatives und gestaltendes Vermögen gemeinsam diskutiert und geübt werden soll. Der Kurs ermöglicht ein erstes Anstoßen von persönlichen Veränderungsprozessen und damit den Weg für eine dauerhafte leibliche Verankerung von neuen Denk-, Gefühls und Verhaltensmustern. Haltung ist am Ende immer auch ein Einüben und je früher man damit anfängt, desto größer ist der Effekt.

Auch wenn Haltung zunächst etwas altbacken klingen mag, eröffnet das Einlassen auf diese Thematik vielleicht ungeahnte Horizonte. Denn dahinter verbirgt sich weniger ein aus der Mode gekommener Begriff, als vielmehr eine der vielleicht interessantesten Ideen der Philosophiegeschichte, nämlich das bei Aristoteles diskutierte Konzept der *hexis*, aus dem sich wesentliche Aspekte für unsere heutige Zeit übertragen lassen. **Denn die Frage, was ein gutes Leben ist und wie man dieses selbst aktiv mitgestalten kann, ist immer aktuell.**

Aufwand 30 h | Aktive Teilnahme

Form Seminar

Termine Mi, 15.01.2020 13:45 - 16:45 | Fr, 17.01.2020 17:00 - 21:00
Sa, 18.01.2020 10:00 - 15:30 | So, 19.01.2020 10:00 - 15:30
Mi, 22.01.2020 13:45 - 16:45 | Mi, 29.01.2020 13:45 - 16:45

Ort Li114

Teilnehmer 18

Info Dr. phil. Jirko Krauß ist Dozent und freier Dialogpartner für Philosophische Praxis, Mediation und Coaching. Seine thematischen Schwerpunkte liegen im Konfliktkontext, in der Ethik, der Persönlichkeitsentwicklung sowie in der Sozialphilosophie.

Durchführung Hochschulkolleg

301 Freiheit und Autonomie

Wie frei können wir sein und wie frei wollen wir sein?

Dr. phil. Jirko Krauß

Autonomie und Freiheit sind in unserer modernen westlichen Welt wohl für die meisten Menschen Grundbedingungen für ein gelungenes Leben. *Lohnt es sich, für die Freiheit zu kämpfen?* Was heißt es, *frei* zu sein? Wie weit bestimmen wir uns wirklich selbst und was machen wir mit unserer *Selbstbestimmung*? Oder anders gefragt: Was macht die Selbstbestimmung mit uns?

Nicht nur den modernen Menschen beschäftigen diese Begriffe. Die Philosophie hat sich mit deren Bedeutung seit langer Zeit auseinandergesetzt und bietet uns verschiedene Konzeptionen: So lautet eine These, dass das Mensch-Sein untrennbar mit der Freiheit verbunden sei, ja wir seien sogar *zur Freiheit verdammt* (Sartre)! Dagegen hält die Idee des Determinismus, nach welcher es überhaupt *keinen freien Willen* geben kann.

Welcher These Sie nun aber auch folgen, in Ihrem Leben hat die jeweilige Anschauung nicht nur theoretische, sondern höchst *praktische, handlungsweisende Konsequenzen*. Was heißt also Autonomie und Freiheit *für Sie*? Was bedeutet es lebenspraktisch, Freiheit insgesamt differenzierter zu denken? Was bedeuten all diese Aspekte außerdem für die Beurteilung des Agierens anderer Menschen?

In dieser Lehrveranstaltung gehen wir diesen Fragen gemeinsam nach. Mittels einer philosophisch-praktischen Expedition beleuchten wir unterschiedliche Ideen von Freiheit und Autonomie, um so den eigenen Denkhorizont zu erweitern und das Verständnis davon zu vertiefen. Neben kleinen theoretischen Inputs zu verschiedenen Freiheitsverständnissen sind auch Übungen und gemeinsame Reflexionen Bestandteile des Seminars. Highlight wird die TV-Serie *Westworld* sein, die im Rahmen der Veranstaltung begleitend betrachtet werden soll. Was meinen Sie, hat ein Wildwest-Freizeitpark und haben KI und Roboter mit unserer Freiheit zu tun?

Aufwand 30 h | Aktive Teilnahme

Form Seminar

Termine Fr, 18.10.2019 17:00 - 21:00 | Sa, 19.10.2019 10:00 - 15:00
 Mi, 23.10.2019 13:45 - 16:45 | Mi, 30.10.2019 13:45 - 16:45
 Mi, 13.11.2019 13:45 - 16:45 | Mi, 04.12.2019 13:45 - 16:45
 Mi, 11.12.2019 13:45 - 16:45

Ort Li415

Teilnehmer 18

Info Dr. phil. Jirko Krauß ist Dozent und freier Dialogpartner für Philosophische Praxis, Mediation und Coaching. Seine thematischen Schwerpunkte liegen im Konfliktkontext, in der Ethik, der Persönlichkeitsentwicklung sowie in der Sozialphilosophie.

Durchführung Hochschulkolleg

302 Gewaltfreie Kommunikation

Konfliktlösungskompetenzen und Empathiefähigkeit stärken

Joanna Quehenberger B. A.

Die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) ist ein von Dr. Marshall Rosenberg entwickelter Kommunikationsprozess. Sie vertritt die Vorstellung, dass alle Menschen grundsätzlich die gleichen Gefühle und Bedürfnisse teilen. Als Konfliktlösungsmethode bietet die GFK Strategien an, welche die Bedürfnisse und Werte aller am Konflikt Beteiligten erfüllen sollen, egal ob in technischen, kulturellen oder sozialen Kontexten. Eine gelingende Gesprächsführung steigert die Chancen, dass ein Gegeneinander zu einem Miteinander wird und kann Arbeitsabläufe effektiver und sinnstiftender gestalten. Die Frage "Wer hat recht und wer ist schuld?", die man sich häufig automatisch in einem Konflikt stellt, wird hier zu "Was brauche ich und was braucht der/die andere?".

Die Gewaltfreie Kommunikation fördert die persönliche Integrität und schafft ein gesteigertes Bewusstsein den eigenen Werten gegenüber. Sie lehrt praktische Fähigkeiten zur Selbstfürsorge und steigert innere Resilienz und ist somit im Stande, Burnout und Depressionen präventiv entgegenzuwirken.

Anhand von Rollenspielen üben wir, die eigenen Gefühle und Bedürfnisse und die der anderen empathisch wahrzunehmen. Die erlernten Fähigkeit sollen Sie ermutigen, im privaten wie auch beruflichen Bereich Beziehungen zu gestalten, die auf Freiwilligkeit und Partnerschaft basieren.

Wir schauen uns an, wie Sie Ihre Anliegen, Ihren Ärger oder Kritik auf eine Weise ausdrücken können, so dass ein konstruktiver Austausch entsteht und ihr Gegenüber es nicht als Angriff erlebt.

Aufwand	30 h Aktive Teilnahme
Form	Seminar
Termine	Mi, 06.11.2019 13:45 - 18:45 Fr, 08.11.2019 13:45 - 19:15 Mi, 13.11.2019 13:45 - 18:45 Fr, 15.11.2019 13:45 - 19:15
Ort	Li114 (06.11.2019, 13.11.2019) Li201 (08.11.2019, 15.11.2019)
Teilnehmer	16
Info	Joanna Quehenberger, geboren 1988 in Salzburg, ist Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation, zertifizierter Coach und ausgebildete Musikproduzentin. Als Dozentin hielt sie Workshops u. a. an der Universität Witten-Herdecke und am Gründerinnen-Tag Leipzig.

Durchführung Hochschulkolleg

303 Mentalstrategien

Gelassen durchs Studium

Dipl.-Psych. PP Jörn Hennig

Eine hohe Arbeitsbelastung ist auch für Studenten kein Fremdwort. Keiner will sich ständig von belastenden Anforderungen antreiben lassen. Für die Regulierung von Arbeitsbelastung und Stress gibt es mentale Techniken, die einen angenehmeren Umgang mit Anforderungen anbieten.

Um diese Techniken soll es im Seminar gehen. Das Erlernen mentaler Techniken lohnt sich auch perspektivisch für das Berufsleben, da mentale Kompetenz immer wichtiger für die Zufriedenheit im Beruf wird.

Die Mentalstrategien sind ein von der Techniker Krankenkasse (TK) entwickeltes und dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT) evaluiertes multimodales Stressbewältigungsprogramm welches speziell auf die Bedürfnisse der Studierenden zugeschnitten ist.

Aufwand	30 h Aktive Teilnahme
Form	Seminartermine, Alltagserprobung, Selbststudium
Termine	Mi, 16.10.2019 13:45 - 16:15 Mi, 23.10.2019 13:45 - 16:15 Mi, 13.11.2019 13:45 - 16:15 Mi, 27.11.2019 13:45 - 16:15 Mi, 04.12.2019 13:45 - 16:15 Mi, 18.12.2019 13:45 - 16:15 Mi, 08.01.2020 13:45 - 16:15 Mi, 15.01.2020 13:45 - 16:15 Mi, 22.01.2020 13:45 - 16:15 Mi, 29.01.2020 13:45 - 16:15
Ort	G336 Gu102 (23.10.2019, 18.12.2019) Gu113 (04.12.2019, 15.01.2020, 29.01.2020)
Teilnehmer	15

Durchführung Hochschulsportzentrum

304 Authentic Leadership

Kevin Jahn B. Sc.

Das Geheimnis jeder erfolgreichen Karriere, jedes glücklichen Lebens sowie der Menschen, die andere für ihre Ideen und Gedanken begeistern können ist: Authentizität. Authentizität ist Glaubwürdigkeit und bedeutet mit Hilfe eines gesunden Selbstbewusstseins sowie Selbstvertrauens seine Stärken zu entdecken und persönliche Geschichte als Erfolgsgrundlage zu nutzen. Darauf baust du dir deine private sowie berufliche Zukunft nach deinen Vorstellungen. Mit Hilfe von Authentic Leadership übernimmst du die Führungsrolle und begeisterst sowie veränderst andere durch deine Persönlichkeit.

Ziele

- ▷ Du erlernst den 7-Schritte Personal Authentic Leadershipprozess. Damit bist Du in der Lage jede Vision und jedes Ziel kontrolliert in die Tat umzusetzen
- ▷ Entdecke ungeahnte Potentiale, Stärken und Schlüsselfähigkeiten in deiner eigenen Geschichte und nutze diese für deinen persönlichen Erfolg
- ▷ Erlerne wie du einen sofortigen Mehrwert für andere Menschen schaffen kannst und dadurch Begeisterung für deine Ideen und Gedanken schaffst
- ▷ Erfahre deine Werte und lege bewusst deine Grenzen fest, damit du deine Ideen und Gedanken authentisch kommunizieren kannst
- ▷ Lüfte das Geheimnis deiner Zukunftsvision und erlerne Techniken, wie du deinen Weg findest und umsetzt
- ▷ Erlange Kenntnis davon, wie du deine Gedanken und Emotionen kontrollierst und zu deinem Vorteil nutzt

Aufwand 30 h | Aktive Teilnahme

Form Zwei Blockseminare

Termine Fr, 08.11.2019 17:00 - 20:30 | Sa, 09.11.2019 09:00 - 17:00
Fr, 15.11.2019 17:00 - 20:30 | Sa, 16.11.2019 09:00 - 17:00

Ort Li125

Teilnehmer 16

Info Folgende Dinge sind mitzubringen: 2 Stifte, Schriftblock / Daily Journal / Tagebuch. Bequeme und warme Kleidung. Einige Übungen finden an frischer Luft statt.

Durchführung Hochschulsportzentrum

305 Authentic Leadership

Kevin Jahn B. Sc.

Das Geheimnis jeder erfolgreichen Karriere, jedes glücklichen Lebens sowie der Menschen, die andere für ihre Ideen und Gedanken begeistern können ist: Authentizität. Authentizität ist Glaubwürdigkeit und bedeutet mit Hilfe eines gesunden Selbstbewusstseins sowie Selbstvertrauens seine Stärken zu entdecken und persönliche Geschichte als Erfolgsgrundlage zu nutzen. Darauf baust du dir deine private sowie berufliche Zukunft nach deinen Vorstellungen. Mit Hilfe von Authentic Leadership übernimmst du die Führungsrolle und begeisterst sowie veränderst andere durch deine Persönlichkeit.

Ziele

- ▷ Du erlernst den 7-Schritte Personal Authentic Leadershipprozess. Damit bist Du in der Lage jede Vision und jedes Ziel kontrolliert in die Tat umzusetzen
- ▷ Entdecke ungeahnte Potentiale, Stärken und Schlüsselfähigkeiten in deiner eigenen Geschichte und nutze diese für deinen persönlichen Erfolg
- ▷ Erlerne wie du einen sofortigen Mehrwert für andere Menschen schaffen kannst und dadurch Begeisterung für deine Ideen und Gedanken schaffst
- ▷ Erfahre deine Werte und lege bewusst deine Grenzen fest, damit du deine Ideen und Gedanken authentisch kommunizieren kannst
- ▷ Lüfte das Geheimnis deiner Zukunftsvision und erlerne Techniken, wie du deinen Weg findest und umsetzt
- ▷ Erlange Kenntnis davon, wie du deine Gedanken und Emotionen kontrollierst und zu deinem Vorteil nutzt

Aufwand 30 h | Aktive Teilnahme

Form Zwei Blockseminare

Termine Fr, 22.11.2019 17:30 - 20:30 | Sa, 23.11.2019 09:00 - 17:00
Fr, 29.11.2019 17:30 - 20:30 | Sa, 30.11.2019 09:00 - 17:00

Ort Li125

Teilnehmer 16

Info Folgende Dinge sind mitzubringen: 2 Stifte, Schriftblock / Daily Journal / Tagebuch. Bequeme und warme Kleidung. Einige Übungen finden an frischer Luft statt.

Durchführung Hochschulsportzentrum

306 Lernen im Studium

Eine Einführung

Prof. Dr. rer. pol. Bernd Ahrendt

Selbstverantwortliches Lernen ist eine große Herausforderung. Viele Studierende merken während ihrer ersten Semester, dass neben den reinen inhaltlichen Themen des jeweiligen Moduls gerade auch das eigene Lernverhalten ins Bewusstsein rückt. »Wie kann ich effektiver lernen?« und »Was kann ich an meinem Lernverhalten ändern?« sind Fragen, die bei manchem aktuell werden.

Das Seminar möchte Raum geben, mittels ausgewählter Foki das eigene Lernverhalten zu beobachten, zu hinterfragen und ggf. bewusst zu verändern.

Folgende Foki werden vor allem gesetzt:

- ▷ VAKOG-Test und Lernverhalten
- ▷ Lernerfolgsförderliches Verhalten nach Metzger
- ▷ Zeitmanagementtechniken
- ▷ Sinnorientierung (im Studium)

Das Seminar ist so konzipiert, dass sich die Teilnehmenden in regelmäßigen Abständen treffen und austauschen. Insofern setzt es zwingend die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme voraus.

Aufwand	15 h Aktive Teilnahme
Form	Seminar
Termine	Mi, 16.10.2019 13:45 - 15:15 Mi, 30.10.2019 13:45 - 15:15 Mi, 06.11.2019 13:45 - 15:15 Mi, 04.12.2019 13:45 - 15:15 Mi, 11.12.2019 13:45 - 15:15
Ort	Li112
Teilnehmer	15
!	Das Seminar richtet sich in erster Linie an Studierende, die in diesem Bereich Bedarf sehen.

Durchführung Hochschulkolleg

307 Grenzen erfahren

Dipl.-Sportl. Robert Schiffler

Grenzen erfahren heißt das Motto einer Exkursion für die Studierenden der HTWK Leipzig zur Förderung der Persönlichkeitskompetenzen. Mit Outward Bound, einem der führenden erlebnispädagogischen Anbieter, geht es eine Woche in das Kleinwalsertal. Die Berge sind das Medium, in dem der Mensch und die Natur im Vordergrund stehen. Das Ziel liegt darin, sich unbekanntem Herausforderungen und Problemen zu stellen, die nur gemeinsam mit der Gruppe zu lösen sind. Mit Schneeschuhen geht es auf eine Selbstversorgerhütte in den Bergen. Dabei wird mit Karte und Kompass navigiert, im Freien bivakuiert und die von zu Hause gewohnte Komfortzone verlassen.

Ein Angebot des Hochschulsports in Kooperation mit Studifit zur Förderung von Persönlichkeitskompetenzen wie Teamfähigkeit, Durchhaltevermögen, Empathie und Toleranz.

Aufwand 60 h | Aktive Teilnahme

Form Exkursion

Termine Vorberechnung am 05.12.2019, 19:30 Uhr
Exkursion vom 07.03.2019 - 14.03.2020

Ort HTWK Sporthalle, Gymnastikraum 2

Teilnehmer 30

Info Die Teilnehmer erhalten zusätzlich ein Outward Bound-Zertifikat.

<http://www.outwardbound.de>

! **Kosten: 150,00 EUR zzgl. 1,50 EUR Kurtaxe/Nacht sowie Anreise in Fahrgemeinschaften.**

Bitte registrieren Sie sich nach erfolgreicher Anmeldung unter sport.htwk-leipzig.de/register im IBUS Sportportal der HTWK Leipzig. Anschließend erhalten Sie vom Hochschulsportzentrum eine Email mit den Überweisungsdaten. Der Eigenbeitrag ist innerhalb der angegebenen Frist (3 Tage nach Erhalt der Buchungsemail) einzuzahlen.

Hochschulsportzentrum

Durchführung

308 Und Du So?

Ein Event für eure Gesundheit

Dipl.-Sportlehrer Andy Schönbeck

Persönlichkeit - Engagement - Eventmanagement

Warum hat Persönlichkeitsentwicklung und Engagement für die Zivilgesellschaft auch immer mit Gesundheit zu tun? Muss man Gesundheit ständig mitdenken, berücksichtigen und in den Fokus rücken oder ist sie überall mit »dabei«?

Die Basis des Seminars bieten Module der Persönlichkeitsentwicklung. Darauf aufbauend werden wir uns mit den Grundlagen des Eventmanagements beschäftigen, um abschließend ein gemeinsames Hochschulevent zu kreieren, planen und durchzuführen.

So geben wir im Seminar eine Antwort auf die Frage wie Gesundheit heute Spaß macht und was das mit uns zu tun hat!

Aufwand	60 h Aktive Teilnahme
Form	Seminartermine, Planungszeit, Konsultation, praktische Durchführung eines Events, Durchführung von Modulen der Persönlichkeitsentwicklung
Termine	Mittwochs, 16.10.2019 - 27.11.2019 04.12.2019 - 22.01.2019: Planungszeit unter Anleitung, Durchführung verschiedener Veranstaltungen in Kleingruppen 29.01.2019 : Auswertung des Seminars
Ort	Li016 (16.10.2019, 30.10.2019, 27.11.2019, 11.12.2019, 08.01.2020, 22.01.2020) G335 (23.10.2019, 06.11.2019, 04.12.2019) Li112 (13.11.2019, 18.12.2019, 15.01.2020, 29.01.2020)
Teilnehmer	15

Durchführung Hoschschulsportzentrum/Hochschulkolleg

FACH- UND FORSCHUNGSREFLEXION

*„Probleme kann man niemals
mit derselben Denkweise lösen,
durch die sie entstanden sind.“*

Albert Einstein (1879 - 1955)

400 Partizipation

Ohne Akzeptanz ist alles nichts ...

Dipl.-Ing. Uwe Hitschfeld

Die Umgehungsstraße, der Windpark oder der Bahnhof - mit dem Gesetz in der einen Hand und dem rechtmäßigen Beschluss in der anderen Hand gingen Bauherr, Architekt und Ingenieur bis vor kurzem ans Werk. Einwände können ganz geregelt im Planfeststellungsverfahren vorgebracht werden.

Doch solche Projekte können trotz aller Rechtssicherheit scheitern, wenn die Akzeptanz fehlt. Denn seit den Protesten und der Schlichtung zu Stuttgart21 hat sich die Situation grundlegend gewandelt. Die Bürger fordern zusätzliche Möglichkeiten der Partizipation. Und so nehmen immer mehr Gruppen der Gesellschaft Einfluss auf Vorbereitung, Entscheidung und Durchführung von Projekten. Dies betrifft sowohl die sogenannten Großprojekte, Infrastrukturprojekte mit überregionaler Bedeutung, aber auch kleine, lokale und regionale Vorhaben. Unternehmen, Politik, öffentliche Verwaltungen, aber auch Bürgerinnen und Bürger stellt dies vor neue Herausforderungen.

Akzeptanz ist von allen Seiten gefordert und meint keinesfalls nur das Herstellen von Zustimmung für unliebsame Projekte durch Reden und Argumentieren. Auch um den Umgang mit Ablehnung und Widerständen muss gerungen werden. Dialogprozesse und Bürgerbeteiligung müssen deshalb selbstverständlicher Teil der Planung und Realisierung von Projekten und von Beginn an mitgedacht werden.

Der Kurs vermittelt anhand von zahlreichen Beispielen, wie etwa dem Ausbau der Energienetze, dem Ausbau erneuerbarer Energien im Zuge der Energiewende, der Reduzierung von Verkehrslärm oder Stadtentwicklungsprojekten Zusammenhänge, Basiswissen und Basisfertigkeiten im Bereich gesellschaftlicher Akzeptanz von Projekten. Die Studierenden erarbeiten und diskutieren dabei selbständig in Gruppen am 15.05.2019 ein Fallbeispiel. Eine aktive Teilnahme am Seminar wird daher vorausgesetzt!

Aufwand	30 h Aktive Teilnahme
Form	Seminar mit praktischen Übungen
Termine	Mi, 06.11.2019 13:45 - 18:45 Mi, 13.11.2019 13:45 - 18:45 Mi, 27.11.2019 13:45 - 18:45 Mi, 04.12.2019 13:45 - 18:45
Ort	Gu102
Teilnehmer	20
Info	Uwe Hitschfeld ist Geschäftsführer des Hitschfeld Büro für strategische Beratung GmbH, zuvor war er Leiter des Oberbürgermeister-Stabs der Stadt Leipzig.

Durchführung Hochschulkolleg

401 Bis auf den Grund

Von Wissen und Meinung

Frank Martin

Goethes Diktum, die Kirchengeschichte sei ein Mischmasch aus Irrtum und Gewalt, ließe sich mit Recht auch (und nicht nur) auf die Wissenschaftsgeschichte anwenden. Die Überzeugung, die Wahrheit gefunden zu haben oder zumindest auf dem richtigen Weg zu sein, hat nicht nur zu vielen und wichtigen Fortschritten geholfen. Sie hat auch viele Opfer gefordert. Die ganze Entwicklung der Wissenschaftsgeschichte wurde und wird jedoch von kritischen und skeptischen Stimmen begleitet: Was ist Wissen überhaupt? Was können wir wissen? Wie kommen wir zu (Er)Kenntnissen? Und welche Konsequenzen können wir daraus ziehen? In dem Seminar begeben wir uns auf eine Reise durch die Geschichte der Erkenntnistheorie. Wir lesen Texte unter anderem von Platon, Descartes, Wittgenstein, Popper, Feyerabend. Wir versuchen zu ergründen, was Wissen mit Glauben zu tun hat, was Wissen, was Glaube ist und bedenken den Unterschied zwischen Orientierungswissen und Verfügungswissen. Vorkenntnisse sind nicht nötig, dafür die Bereitschaft, sich auf philosophische Fragen einzulassen und großen Denkern nachzudenken.

Aufwand	30 h Aktive Teilnahme 60 h Aktive Teilnahme + Referat mit Präsentation
Form	Wöchentliches Seminar
Termine	Mittwochs, 13:45 - 15:15, ab dem 16.10.2019 (13 Termine)
Ort	Li207
Teilnehmer	20
Info	Frank Martin ist Studierendenpfarrer und erteilt zurzeit Religionsunterricht an verschiedenen Gymnasien.

Durchführung Hochschulkolleg

402 Vom Willen zur Kritik

Dr. Konstanze Caysa

Von fast jedem wird heute erwartet, sich kritisch zu verhalten, sich zu positionieren, Stellung zu nehmen. Aber was bedeutet es in einer Gesellschaft wie der unseren, kritisch zu sein?

Im Seminar werden wir uns gemeinsam verschiedenen Formen der Kritik nähern und diese beispielhaft diskutieren. Kritisch sein ist in modernen westlichen Gesellschaften zu einer notwendigen Grundkompetenz individueller Entwicklung in Beruf und Privatleben geworden. Um dem Wesen »echter« Kritik auf die Spur zu kommen, werden wir uns in Gruppenarbeiten mit den Zusammenhängen von Kritik und Lebenskunst beschäftigen, insbesondere mit der Frage nach der Kritikfähigkeit des Einzelnen, zunächst sich selbst gegenüber.

Welche Haltung hat ein »echter« Kritiker und wie kann sein eigenes Kritikbewusstsein zu einem selbstregierten Leben führen?

Was hat Kritik mit Macht und Selbstmacht des Individuums zu tun?

Wer sein Leben selbst zu führen im Stande ist, braucht keinen Führer!

Kritik gründet sich dort, wo man sie vielleicht am wenigsten vermutet: im Alltag des Einzelnen.

Aufwand	30 h Aktive Teilnahme
Form	Seminar
Termine	Mittwochs, 15:30 - 17:00, ab dem 16.10.2019 (13 Termine)
Ort	Li119
Teilnehmer	20

Durchführung Hochschulkolleg

INFORMATIONS- FÄHIGKEIT

*„Der Mensch tut gut daran,
einen Bleistift bei sich zu tragen
und die Gedanken, wenn sie
kommen, niederzuschreiben.“*

Francis Bacon (1561 - 1626)

500 Löst Ihr schon oder besprecht ihr noch?

Ein Moderationsseminar

Mandy Hörselmann M. A.

Von vielen wird heute in Unternehmen erwartet, dass sie in Meetings ziel führend moderieren können, insbesondere gilt dies in agilen Strukturen. In ehrenamtlichen und anderen Treffen, die der Entscheidungsfindung, Vorstellung von Inhalten und Absprachen dienen, können Moderationstechniken und -Strukturen ebenso zu flüssigerer Arbeit und besserer Atmosphäre entscheidend beitragen. In diesem Seminar werden die Grundlagen der Meeting-Moderation vermittelt.

Ziel ist die Beantwortung folgender Fragen sowie das kurze Erproben der Antworten:

- ▷ Wie strukturiere ich Meetings, um die gewünschte Zielsetzung zu erreichen?
- ▷ Wie gehe ich mit Störungen und Konflikten um?
- ▷ Was macht eine/n gute/n Moderator/in aus?
- ▷ Welche Methoden helfen mir zu konstruktiven Ergebnissen zu kommen?

Treffen in Gruppen haben verschiedene Anlässe: Entscheidungsfindung, Abstimmung, Prozessklärung usw.

Moderierte Meetings verlaufen hier deutlich zielorientierter, ressourcenschonender und harmonischer. Dabei gibt es eine Bandbreite von Methoden und Techniken und Strukturen, die im Rahmen dieses Seminars vorgestellt werden. Die Studierenden bekommen Werkzeuge wie Frage-techniken, Vorbereitungstechniken, Ablaufplanung, Flipchartgestaltung, Kartenabfrage, Umgang mit Störungen, Konfliktmanagement und Möglichkeiten der Ideensammlung an die Hand. Auch die Relevanz der Haltung der Moderierenden, deren Allparteilichkeit und nicht zuletzt die innere Gelassenheit werden im Praxisteil des Seminars vermittelt.

Aufwand	15 h Aktive Teilnahme 30 h Aktive Teilnahme + Exposé zu eigenen Moderationsvorbereitungen einschl. Auswertung
Form	Wochenendseminar
Termine	Sa, 23.11.2019 09:30 - 16:00 So, 24.11.2019 09:30 - 16:00
Ort	Gu115
Teilnehmer	20
Info	Für die Anrechnung von insgesamt 30 h wird die Ausarbeitung eines fertigen Moderationskonzeptes nach Absprache mit der Dozentin erwartet

Durchführung Hochschulkolleg

501 Kurzfilmprojekt

Dr. phil. Jürgen Kästner

In der Lehrveranstaltung wird in Gruppenarbeit ein narrativer Kurzfilm entwickelt und umgesetzt. Sie werden über eine beispielhafte Filmanalyse einige grundlegende dramaturgische Regeln kennenlernen. In einem weiteren Schritt erhalten Sie einige Basiskenntnisse zur filmischen Auflösung sowie zur Kamertechnik. Dieses Wissen werden Sie mit Hilfe einiger Übungen praktisch vertiefen. Die von Ihnen zu einem vorgegebenen Thema entwickelte Filmidee werden Sie am letzten Tag umsetzen und mit Adobe Premiere schneiden. Zur Handhabung dieser Software erhalten Sie eine kurze Einweisung. Die Abgabe des Filmexposés, des Storyboards und des fertigen Films ist obligatorischer Bestandteil des Kurses.

Aufwand	30 h Aktive Teilnahme
Form	Zwei Wochenendseminare
Termine	Fr, 13.12.2019 16:00 - 20:00 Sa, 14.12.2019 10:00 - 18:00 Fr, 10.01.2020 16:00 - 20:00 Sa, 11.01.2020 10:00 - 18:00
Ort	Stand zur Drucklegung noch nicht fest
Teilnehmer	15

Durchführung Hochschulkolleg

502 Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens

Dr. phil. Jürgen Kästner

Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens werden in jeder Phase des Studiums benötigt. In diesem Kurs lernen Sie die Quellenrecherche, das Exzerpieren, den Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit sowie Gliederungssysteme kennen. Nach diesen Vorlesungen und den Übungen werden Sie in der Lage sein, unterschiedliche Zitierweisen anwenden zu können. Der Kurs fokussiert sich zudem auf die besonderen Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens von Ingenieuren.

Aufwand	15 h Aktive Teilnahme
Form	Seminar
Termine	Fr, 17.01.2020 16:00 - 20:00 Fr, 24.01.2020 16:00 - 20:00 Fr, 31.01.2020 16:00 - 20:00
Ort	G240
Teilnehmer	20

Durchführung Hochschulkolleg

503 Präsentationen gekonnt vorbereiten und erfolgreich darbieten

Dr. phil. Jürgen Kästner

Präsentationen sind nicht nur während des Studiums immer wieder gefordert, sondern auch im Berufsleben ständige Begleiter. Was ist zu beachten, um ansprechende, interessante und lebendige Präsentationen zu gestalten? In diesem Kurs beschäftigen Sie sich mit Zielgruppen, Kommunikation, Dramaturgie, Foliengestaltung, Körpersprache und Rhetorik. Während der Lehrveranstaltung wird von Ihnen ein Übungsvortrag vorbereitet und präsentiert. Die Aufzeichnung mit der Videokamera und der kollegiale Austausch unter den Teilnehmenden werden zur Auswertung verwendet.

Aufwand	15 h Aktive Teilnahme
Form	2 Wochenendseminare
Termine	Sa, 18.01.2020 10:00 - 16:30 Sa, 25.01.2020 10:00 - 16:30
Ort	G240
Teilnehmer	15

Durchführung Hochschulkolleg

504 Grafikdesign mit Adobe® Photoshop

Dr. phil. Jürgen Kästner

Sie erhalten eine intensive Einführung in die professionelle Bildbearbeitung. In der Schulung lernen Sie, welche Schritte in welcher Reihenfolge zum guten Bild führen. Ob Sie mit Fotos, Illustrationen, Videos oder Grafiken arbeiten - Adobe Photoshop bietet perfekte Kontrolle über alle Schritte der Bildproduktion - von einfacher Retusche bis hin zur professionellen Fotomontage.

Sie lernen, wie Sie komplexe Motive freistellen, Bilddetails haargenau retuschieren können oder wie mit professionellen Bildbearbeitungstechniken raffinierte Bildeffekte entstehen. Sie bearbeiten Ihre Digitalfotos professionell im RAW Format und erhalten einen Einblick in die Video-Funktionen von Photoshop.

Aufwand	30 h Aktive Teilnahme
Form	Drei Wochenendkurse
Termine	Fr, 08.11.2019 16:00 - 20:00 Sa, 09.11.2019 10:00 - 14:15 Fr, 29.11.2019 16:00 - 20:00 Sa, 30.11.2019 10:00 - 14:15 Fr, 06.12.2019 16:00 - 20:00 Sa, 07.12.2019 10:00 - 14:15
Ort	Stand zur Drucklegung noch nicht fest.
Teilnehmer	20

Durchführung Hochschulkolleg

505 Debatte

Eine Reise durch die Welt des Diskurses

Pascal Martin Schaefer M. A. in Government

Den Wiederaufbau von Häusern in Katastrophengebieten durchführen? Die Verkaufserlaubnis für Technologien, die den Käufer besser machen als andere Menschen, erteilen? Eine allgemeine Dienstpflicht einführen? Das alles sind Fragen, die sich in unserer Welt für HTWK-Absolventen stellen können.

In diesem Kurs üben wir Argumentationstechniken und rhetorische Stilmittel in vielen unterhaltsamen praktischen Übungen ein, sodass sich die Absolventen diesen und vielen anderen spannenden Fragen zukünftig problemlos stellen können. In den Debatten decken wir ein breites Themenspektrum vom Umgang mit Technologien über Staatstheorie bis zur Religion ab und versuchen individuelle Wünsche bestmöglich zu berücksichtigen.

Durch das Debattentraining wird

- ▷ die freie Rede geschult,
- ▷ die Antizipations- und Reaktionsfähigkeit verbessert,
- ▷ das Durchdenken von Argumenten und Gegenargumenten in kürzester Zeit trainiert,
- ▷ viel Wissen akkumuliert.

Das Ganze hilft bei Vorträgen, Erörterungen, mündlicher Prüfung, Verhandlungen und bei der kritischen Meinungsbildung. Es sind weder Vorkenntnisse noch Hausaufgaben erforderlich.

Aufwand	30 h Aktive Teilnahme
Form	Abendkurs mit praktischen Übungen und Debatten.
Termine	Mi, 06.11.2019 17:15 - 19:30 Mi, 13.11.2019 17:15 - 19:30 So, 24.11.2019 14:00 - 16:00 Mi, 27.11.2019 17:15 - 19:30 Mi, 04.12.2019 17:15 - 19:30 Mi, 11.12.2019 17:15 - 19:30 Mi, 18.12.2019 17:15 - 19:30 Mi, 15.01.2020 17:15 - 19:30
Ort	Li211
Teilnehmer	16
!	Am Sonntag den 24.11.2019 besuchen wir gemeinsam das Finale der CAMPUS-Debatte.

Durchführung Hochschulkolleg

506 Immer dieser Ärger mit wissenschaftlichen (Haus)Arbeiten

Prof. Dr. rer. pol. Bernd Ahrendt

Das Anfertigen einer wissenschaftlichen Haus- oder Abschlussarbeit bereitet vielen Studierenden Probleme. Zu groß ist die Vielfalt der Anforderungen, die in den einzelnen Fachrichtungen gestellt werden, um eine grundlegende Orientierung zu erhalten.

Ziel dieses Seminars ist es, einige Grundlagen zu verdeutlichen, die bei aller Unterschiedlichkeit in den Fachrichtungen in der Regel gemein ist. Folgende Themen werden u. a. beleuchtet:

- ▷ Das Exposé - der Businessplan einer wissenschaftlichen Arbeit
- ▷ Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit, oder: Vom Wesen der Gliederung
- ▷ Zusammenhang zwischen Titel und Gliederung
- ▷ Die Forschungsfrage
- ▷ Quellenarbeit

Aufwand	15 h Aktive Teilnahme
Form	Seminar
Termine	Mi, 16.10.2019 15:30 - 17:00 Mi, 30.10.2019 15:30 - 17:00 Mi, 06.11.2019 15:30 - 17:00 Mi, 04.12.2019 15:30 - 17:00 Mi, 11.12.2019 15:30 - 17:00
Ort	Li112
Teilnehmer	15

Durchführung Hochschulkolleg

507 Stenografie

‘zeitlos nützlich’, ‘im Tempo unserer Zeit’, ‘reduced to the max’!

Diplom-Ökonom (Univ.) Stefan Löffler

Vorlesungsmitschriften **ohne** großes Equipment in effizienter Form erstellen. Konzepte, z. B. zu Bachelorarbeiten, deutlich **schneller** fixieren. Bei wissenschaftlichen Vorträgen, Präsentationen und Konferenzen **effektiver** Notizen erstellen. Eigene Wortbeiträge **leichter** vorbereiten. - Die Stenografie macht's möglich.

Die **Stenografie** ist eine überlegene Technik zur Erfassung mündlicher und schriftlicher Informationen; die Niederschrift von Ideen wird »in Echtzeit« ermöglicht. Dies führt zu einer hohen Zeit- und Arbeitersparnis in Studium und Beruf. Erich Kästner, Otto von Lilienthal, Max Planck, Joseph Schumpeter, Edith Stein, Konrad Zuse haben's vorgemacht. Mehr z. B. unter: www.t1p.de/zeitlosnuetzlich.

In unserer modernen **Wissensgesellschaft** sind effektive Methoden zum Wissenserwerb und zur individuellen Informationsverarbeitung wichtig. Das gilt im gleichen Maße für Ausbildung, Weiterbildung und Berufspraxis in den Bereichen Forschen, Entwickeln, Organisieren, Managen, Betreuen, Beraten, Lehren und Publizieren (sog. **sekundäre Dienstleistungsberufe**). Mit der über mehr als 2000 Jahre ausgeprägten Stenografie erwerben Sie eine grundlegende, stabile und zeitlos wertvolle Kompetenz. Gerade in Phasen steten Wandels ist das nicht selbstverständlich.

Sie **lernen** die sog. Notizschrift auf der Basis der Deutschen Einheitskurzschrift (Verkehrsschrift). Die Schnellschreibtechnik erarbeiten Sie sich nach aktuellen Unterrichtsmethoden - in einer motivierenden und lernintensiven Kleingruppe und außergewöhnlich rasch. So können Sie Steno bereits während des Kurses schrittweise als Arbeitsschrift bzw. Geheimschrift nutzen - entsprechendes Engagement vorausgesetzt (»Schreiben durch Schreiben lernen«).

Aufwand 60 h | Aktive Teilnahme

Form Seminar

Termine Fr, 25.10.2019 15:30 - 18:45 | Fr, 15.11.2019 15:30 - 18:45
Fr, 22.11.2019 15:30 - 18:45 | Fr, 06.12.2019 15:30 - 18:45
Fr, 13.12.2019 15:30 - 18:45 | Fr, 20.12.2019 15:30 - 18:45
Fr, 10.01.2020 15:30 - 18:45 | Fr, 17.01.2020 15:30 - 18:45

Ort G336

Teilnehmer 15

Info Stefan Löffler arbeitet freiberuflich als Diplom-Ökonom und ist staatlich geprüfter Stenografielehrer (Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus).

! **Für Lehrbuch und Schreibpapier fallen etwa 15 EUR an.**

Durchführung Hochschulkolleg

508 Medien- und Informationskompetenz

Anika Geyer

Das Angebot verbindet im Sinne einer Studienbegleitung Einzelangebote der Hochschulbibliothek zum Anschluss an curriculare Fachangebote.

Zum Einstieg werden die Studierenden in einer Bibliothekstour mit den Angeboten, der Nutzung und der technischen Ausstattung der Hochschulbibliothek bekannt gemacht. In anschließenden Workshops zur Recherche werden verschiedene Strategien der Quellenrecherche vermittelt und praktisch angewandt. Abschließend erlernen die Studierenden die praktische Wissens- und Quellenorganisation im Schreibprozess mittels Literaturverwaltungssoftware.

- ▷ Bibliothekstour (30 Minuten) in den Erstsemester-Einführungswochen oder bei Bedarf
- ▷ Workshop - Recherche Grundlagen (50 Minuten)
- ▷ Workshop - Recherche Aufbaukurs (60 Minuten)
- ▷ Citavi-Workshop (120 Minuten)

Aufwand	15 h Teilnahme Bibliothekstour + drei Workshops
Form	Informationsveranstaltung und studienbegleitende Workshops
Termine	Die Termine für die einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf der Internetseite der Bibliothek. Die Workshops und Schulungen werden bei Bedarf mehrfach angeboten.
Ort	Hochschulbibliothek
Info	Auf Seite 107 finden Sie ein Nachweisblatt (auch in OPAL oder der Bibliothek erhältlich), auf dem Sie sich den Besuch der Veranstaltungen bestätigen lassen. Den ausgefüllten Zettel geben Sie im Studium-generale-Büro G104 ab oder werfen ihn dort in den Briefkasten an der Tür. Die Angebote können in verschiedenen Semestern besucht werden; Die Anrechnung erfolgt erst bei Abgabe des vollständig ausgefüllten Nachweisblattes.
!	Bitte melden Sie Ihre Teilnahme bei der Bibliothek (Organisation der Durchführung) UND in OPAL (Organisation der Teilnahmenachweise) an!

Durchführung Hochschulbibliothek

509 Schreiblabor / Schreibwerkstatt

Anika Geyer

In aufeinander aufbauenden Schulungen und Workshops lernen die Studierenden, erfolgreich Haus- und Abschlussarbeiten zu meistern.

Workshop 1 befasst sich mit dem Schreiben als Prozess und der Relevanz wissenschaftlichen Arbeitens an einer Hochschule der angewandten Wissenschaften. Workshop 2 widmet sich der Quellenbewertung und Workshop 3 der formalen Gestaltung einer schriftlichen Arbeit.

- ▷ Workshop - Schreiben als Prozess (90 Minuten)
- ▷ Workshop - Quellenbewertung (90 Minuten)
- ▷ Workshop - Die formale Gestaltung einer schriftlichen Arbeit (90 Minuten)

Das Schreiblabor soll nicht isoliert, sondern in Verzahnung zu curricularen Fachangeboten durchgeführt werden.

Aufwand	15 h Besuch der genannten Workshops
Form	Studienbegleitende Workshops
Termine	Die Termine für die einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf der Internetseite der Bibliothek. Die Workshops und Schulungen werden bei Bedarf mehrfach angeboten.
Ort	Hochschulbibliothek
Info	Auf Seite 108 finden Sie ein Nachweisblatt (auch in OPAL oder der Bibliothek erhältlich), auf dem Sie sich den Besuch der Veranstaltungen bestätigen lassen. Den ausgefüllten Zettel geben Sie im Studium-generale-Büro G104 ab oder werfen ihn dort in den Briefkasten an der Tür. Die Angebote können in verschiedenen Semestern besucht werden; Die Anrechnung erfolgt erst bei Abgabe des vollständig ausgefüllten Nachweisblattes.
!	Bitte melden Sie Ihre Teilnahme bei der Bibliothek (Organisation der Durchführung) UND in OPAL (Organisation der Teilnahmenachweise) an!

Durchführung Hochschulbibliothek

ZUSATZQUALIFIKATIONEN

*„Alle Menschen streben
von Natur aus nach Wissen.“*

Aristoteles (-384 - -322)

600 Solares Bauen

Mit erneuerbaren Energiesystemen

Dipl.-Pol. Dipl.-Soz. Bernd Genennig

Energiewende, Klimawandel, steigende Energiepreise sind aus sehr unterschiedlichen Blickwinkeln immer wieder in der medialen Präsenz. Wie wird darauf reagiert? Welche Ansätze und Veränderungsmöglichkeiten gibt es? Welche Wechselbeziehungen zwischen Gebäudehülle und Anlagentechnik bestehen? Wie werden wir daraus folgend in 2030 wohnen?

Die Vorlesungsreihe Solares Bauens (mit Erneuerbaren Energiesystemen), erläutert Zusammenhänge und Abhängigkeiten zwischen Gebäudehülle und Anlagentechnik. Dargestellt werden diese Zusammenhänge an ausgewählten, solaren Techniken, sowie exemplarisch an gebauten Beispielen. Die Studentenschaft wird unmittelbar an den Seminaren (Planspiele/Zukunftswerkstatt) beteiligt.

In der Seminarreihe wird Wert darauf gelegt,

1. dass das Angebot mit dem Notwendigsten an Theorie auskommt,
2. dass das Wissen insbesondere über Praxisprojekte vermittelt wird,
3. dass das Angebot in einer zeitlich sehr kompakten Form vermittelt wird,
4. dass am ersten Seminartag unbedingt 6 Stunden Lehrzeit einzuplanen sind (13.45 - 18.45 Uhr),
5. dass am ersten Seminartag von allen Teilnehmenden eine Selbstkostenpauschale von 20 EUR (Fahrtkosten/Eintritt) zu entrichten ist.

Aufwand	30 h Alle Seminartermine + 3 Exkursionen 60 h Alle Seminartermine + alle Exkursionen
Form	4 x Vorlesung/Seminare und 5 x Exkursionen
Termine	Mi, 16.10.2019 13:45 - 18:45 Mi, 23.10.2019 14:00 - 17:00 Mi, 30.10.2019 13:45 - 18:45 Mi, 06.11.2019 14:00 - 17:00 Mi, 13.11.2019 13:00 - 18:45 Mi, 27.11.2019 13:45 - 15:15 Mi, 04.12.2019 13:00 - 18:00 Mi, 11.12.2019 13:00 - 18:00 Mi, 18.12.2019 13:45 - 17:00
Ort	G126
Teilnehmer	15
Info	Bernd Genennig ist Geschäftsführer der Forschungs- und Planungs-GmbH Umweltinstitut Leipzig
!	Am ersten Seminartag ist von allen Teilnehmenden eine Selbstkostenbeteiligung von 20 EUR (Transport/Eintritt) zu entrichten!

Durchführung Hochschulkolleg

601 Think. Make. Start.

Prof. Dr.-Ing. Gerold Bausch, Alexandra Huber M. A.

Hast du dich schon immer gefragt, mit welchen Methoden sich eine Idee in kurzer Zeit zu einem Prototyp oder sogar zu einem Produkt weiterentwickeln lässt? Suchst du Studierende anderer Fakultäten, mit denen du (d) eine Idee weiterentwickeln möchtest? Oder hast du einfach Interesse, mal etwas ganz Neues zu wagen und die Theorie aus deinem Studium mit der Praxis zu verbinden?

Gemeinsam wollen wir uns ein Semester lang mit den Themen Innovation und (Tech-)Entrepreneurship beschäftigen. Neben dem Kennenlernen von spannenden neuen Methoden, wie dem Design Thinking oder dem Rapid Prototyping, sowie dem Erlernen neuer Fähigkeiten, wie zum Beispiel dem Präsentieren von Ideen oder dem Programmieren eines Raspberry Pi, steht vor allem das »Selbermachen« im Fokus. Gemeinsam mit Studierenden anderer Fachrichtungen habt ihr die Möglichkeit, ein Semester lang an Projekten zu arbeiten, die sich den Herausforderungen unserer heutigen Zeit stellen. Begleitet werdet ihr dabei auch von erfahrenen Unternehmern und Gründern, die von ihren eigenen Erfolgen oder auch Fehlschlägen berichten.

Ein Kurs für Visionäre, Querdenker, Spielveränderer oder all denen, die Interesse haben, wie man Ideen prototypisch umsetzt und weiterentwickelt.

Aufwand	60 h Aktive Teilnahme
Form	Seminar mit praktischen Übungen
Termine	Mittwochs, 13:45-15:15, ab dem 16.10.2019 (13 Termine)
Ort	Li108
Teilnehmer	20

Durchführung Hochschulkolleg

602 Patente und andere Schutzrechte

Gewerblicher Rechtsschutz

Dr. rer. nat. Jan-David Hecht, Dr. rer. nat. Susanne Ebitsch

Sie werden in diesem Seminar lernen, Ihr geistiges Eigentum, z. B. Ihre Erfindungen, Designs usw., zu schützen. Eines Tages werden Sie damit Ihr Geld verdienen (müssen)! Anhand praktischer Beispiele werden Ihnen die grundlegenden Schutzrechtarten vorgestellt und Sie erlernen die Vorgehensweise bei einer Patentrecherche.

Ein Thema wird der Aufbau und die Ausarbeitung einer Erfindungsbeschreibung sein. Sie werden lernen, eigene Lösungen als schutzfähig zu erkennen und eine Anmeldung zu erstellen. Weitere wichtige Themen sind das Markenrecht und die für Schutzrechte wichtigen internationalen Abkommen. Mit diesem Wissen werden Sie ein kompetenter Gesprächspartner für das Patentamt bzw. einen Patentanwalt sein. Sie werden in der Lage sein, bei Anmeldungen den *roten Faden* selbst in der Hand zu halten. Außerdem werden Sie lernen, die verschiedenen Schutzrechte in ihrer unterschiedlichen Wirkung als Instrument einer Unternehmenspolitik zu erkennen und später praktisch anzuwenden.

Aufwand	30 h Aktive Teilnahme
Form	Seminar, sechs Termine inkl. Computerrecherche
Termine	Mi, 30.10.2019 17:15 - 20:30 Mi, 06.11.2019 17:15 - 20:30 Mi, 27.11.2019 17:15 - 20:30 Mi, 04.12.2019 17:15 - 20:30 Mi, 11.12.2019 17:15 - 20:30 Mi, 08.01.2020 17:15 - 20:30 Mi, 22.01.2020 17:15 - 20:30
Ort	Li119 Li304 (27.11.2019) oder Li307 (04.12.2019)
Teilnehmer	25
Info	Dr. Jan-David Hecht ist Europäischer Patentanwalt in Leipzig.
!	Patentrecherche im PC-Pool entweder am 27.11.2019 oder 04.12.2019.

Durchführung Hochschulkolleg

603 Vereinskundhaltung

Grundlagen der Vereinskundhaltung

Rico Knorr

Thema des Kurses sind die Grundlagen der Kundhaltung in gemeinnützigen Vereinen mit einfacher Kundführung in Deutschland. Im Vordergrund steht die Vermittlung und Weiterentwicklung der Fähigkeiten, um

- ▷ als Schatzmeister einen Verein zu managen,
- ▷ bei der Projekt-Mitarbeit Anforderungen des Vereins- und Steuerrechts sowie fördermittelrechtliche Bestimmungen zu erfüllen und
- ▷ den Verwaltungs-Aufwand im Verein langfristig zu reduzieren.

Der Schwerpunkt liegt auf *kleinen* Vereinen mit einem steuerpflichtigen Jahresumsatz von unter 35.000 EUR.

Gemeinnützige Vereine haben sich als zielführendes Werkzeug herausgestellt, um Ressourcen für Projekte und Prozesse zu bekommen und zu verwalten.

Um die Gemeinnützigkeit nicht zu verlieren, keine Steuern zu hinterziehen und Fördermittel nicht zu überziehen oder falsch zu verwenden müssen Anforderungen an die Kundhaltung und das Projekt-Controlling beachtet werden. Ohne ausreichendes Wissen kann dies zu Überforderung führen, sodass viel Potential und Motivation an »langweiliger« Verwaltungsarbeit scheitert.

Gemeinnützigen Vereinen soll aufgezeigt werden, wie die Anforderungen zeit- und nervensparend umgesetzt werden können und welche Hintergründe sowie Vorteile bestimmte Dokumentationspflichten haben.

Der Workshop richtet sich an zivilgesellschaftlich Engagierte und Mitarbeiter gemeinnütziger Vereine, insbesondere an

- ▷ Ehrenamtliche, die einen Verein gründen wollen,
- ▷ Mitarbeiter in Projekten, die gern verstehen wollen, was auf der Verwaltungs-Ebene passiert oder passieren sollte und
- ▷ Schatzmeister und Vorstandsmitglieder.

Aufwand 15 h | Aktive Teilnahme

Form Seminar

Termine Mi, 27.11.2019 13:45 - 15:15 | Mi, 04.12.2019 13:45 - 15:15
Mi, 11.12.2019 13:45 - 15:15 | Mi, 18.12.2019 13:45 - 15:15
Mi, 08.01.2020 13:45 - 15:15 | Mi, 15.01.2020 13:45 - 15:15
Mi, 22.01.2020 13:45 - 15:15

Ort G113 (27.11.2019, 11.12.2019, 08.01.2020, 22.01.2020)

Teilnehmer F304 (04.12.2019, 18.12.2019, 15.01.2020)

Info 20

! Der Kurs stellt eine Lernbegleitung mit Austausch und Weiterentwicklung von Best-Practice-Erfahrungen dar. Es erfolgt keine Rechtsberatung oder die abschließende Klärung von Einzelfällen.

Durchführung Hochschulkolleg

REFLEKTIERTES EHRENAMT

*„Der Mensch für sich allein
vermag gar wenig
und ist ein verlassener Robinson:
Nur in der Gemeinschaft
mit andern
ist und vermag er viel.“*

Arthur Schopenhauer (1788 - 1860)

700 Studentische Selbstverwaltung

Anerkennung von Engagement in StuRa und Fachschaft

Dr. rer. nat. Martin Schubert

Eine engagierte Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung der HTWK Leipzig bietet Einblicke in die Hochschulpolitik, in Meinungsbildungs- und Kommunikationsprozesse. Die aktive Teilhabe und die Gestaltung demokratischer Verfahren fördern die Entwicklung von sozialer, ethischer und kultureller Kompetenz.

Unter bestimmten Voraussetzungen ist daher die Anerkennung als Studium-generale-Leistung möglich:

- ▷ Mindestens einjährige Mitgliedschaft in einem Fachschaftratsrat oder im StudierendenRat der HTWK Leipzig;
- ▷ Die Tätigkeit während der Mitgliedschaft soll mindestens 20 Stunden pro Monat betragen;
- ▷ Regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen des Fachschaftrates bzw. StudierendenRates;
- ▷ Engagement bei der Tätigkeit im Fachschaftratsrat bzw. StudierendenRat, so beispielsweise Bekleidung eines Amtes und die Teilnahme an Arbeitskreisen.

Die Tätigkeiten müssen geeignet sein, die in der gemeinsamen Präambel der sächsischen Hochschulen für das Studium generale benannten Lernziele zu erreichen.

Aufwand	Bei Erfüllen aller genannter Voraussetzungen wird ein Zeitaufwand von 60 h anerkannt.
Form	Mitgliedschaft in Fachschaftratsrat oder StudierendenRat sowie Anfertigung eines abschließenden Reflexionsberichtes.
Info	Die erforderliche Amtszeitbescheinigung wird ausschließlich vom StudierendenRat ausgestellt. Weitere Informationen unter https://www.htwk-leipzig.de/hochschulkolleg

Durchführung Hochschulkolleg

701 Projekt Betonkanu

Beton geht auch anders!

Michel Boll M. Sc., Ludwig Hertwig M. Sc.

Das Bauwesen gehört weltweit zu den ressourcenintensivsten Wirtschaftszweigen. Der Begriff Nachhaltigkeit ist allerdings auch beim Bauen zukunftsweisend und steht immer mehr im Focus. Bislang verwendete Rohstoffe - wie beispielsweise Sand - sind begrenzt und zunehmend gewinnen der sparsame Umgang mit derartigen Rohstoffen und der Einsatz innovativer Baustoffe an Bedeutung. Trotz bestehender Alternativen entstehen weiterhin täglich riesige, massige Gebäude aus traditionellem Beton. Warum setzen sich Innovationen in der Baubranche so schwer durch? Und: Wie geht man mit den begrenzten Ressourcen um? Wie können mit Phantasie und Teamgeist neue, kreative Lösungen entwickelt werden, welche Alternativen lassen sich wirtschaftlich einsetzen?

Im Rahmen des Projektes Betonkanu diskutieren wir solche Fragen. Allem voran jedoch steht - neben der Diskussion der Theorie - die Praxis, das Umsetzen alternativer Beton-Bauweisen im Vordergrund. Um zu zeigen, welche filigrane Strukturen mit Beton möglich sind, wollen wir gemeinsam ein schwimmfähiges Betonkanu entwerfen und tatsächlich selber bauen. Dabei ist das gesamte Team gefragt, angefangen bei Überlegungen zur Verwendbarkeit verschiedenster Baumaterialien und Arbeitstechniken, über die Erarbeitung von Fachkompetenzen zum Bootsbau bis hin zur Objektvermarktung.

Als (freiwilliges) Highlight gilt es dann im Sommer mit den eigenen Betonkanus an nationalen und internationalen Wettbewerben teilzunehmen, um den interdisziplinären Austausch auf interkultureller Ebene fortzusetzen. Eingeladen sind Studierende aller Fachrichtungen um durch Synergieeffekte optimale Lösungsansätze für das Projekt zu finden.

Voraussetzungen für die Anerkennung:

- ▷ Monatlich mindestens 20 Stunden Tätigkeit während der Mitgliedschaft
- ▷ Regelmäßige Teilnahme an den Seminarterminen
- ▷ Engagement bei der Tätigkeit im Team, z. B. bei der Lösung von Teilaufgaben, beim Marketing oder der Öffentlichkeitsarbeit
- ▷ Abschließende, reflektierende Ausarbeitung am Ende des Projektes

Aufwand Bei Erfüllen aller genannter Voraussetzungen wird ein Zeitaufwand von 60 h anerkannt.

Form Wöchentliches Seminar / praktische Übung

Ort G K1 (Treffpunkt für regelmäßige Treffen)

Termine Regelmäßiges Treffen Mittwochs, 18:00 - 19:30
Wochenendseminar 18.01.2020, 09:00 - 16:00
Sowie nach Vereinbarung

Info Eine Anmeldung über OPAL ist nicht erforderlich.
Weitere Informationen unter
<https://ifb.htwk-leipzig.de/betonkanuteam>

Durchführung Fakultät Bauwesen

702 FLEX

Prof. Dr.-Ing. Alexander Stahr

FLEX ist eine Plattform für studentische Projekte außerhalb des regulären Curriculums sowie eine interdisziplinäre Nachwuchsforschergruppe aus Architekten sowie Bau- und Wirtschaftsingenieuren.

Die Arbeit von **FLEX** fokussiert auf das Thema des ressourceneffizienten Bauens durch Nutzung und geschickte Kombination digitaler Werkzeuge.

Seit 2013 realisiert **FLEX** in Teams von bis zu 10 Mitgliedern in regelmäßiger Folge individuelle Projekte mit dem Ziel der Realisierung einer konstruktiven Projektidee im selbst skalierbaren Originalmaßstab auf der Basis einer möglichst umfassenden Nutzung digitaler Planungswerkzeuge mit Hilfe NC-gesteuerter Maschinen.

Eine engagierte Mitarbeit in einem **FLEX**.project bietet vielfältige Einblicke in die Arbeit eines erfolgreichen, interdisziplinären, wissenschaftlichen Teams der angewandten Bauforschung.

Die konkrete, inhaltliche Ausrichtung eines **FLEX**.projects wird zu Beginn der Bearbeitung in einem kreativen Entwurfsprozess bei gleichberechtigter Interaktion aller Teammitglieder entwickelt.

Im Bearbeitungsprozess werden Teilaufgaben vom Entwurf bis zur Montage nach inhaltlichen Kriterien definiert, die von den Teammitgliedern je nach individueller Neigung und fachlichem Hintergrund sowie Wissensstand eigenverantwortlich bearbeitet werden.

Für die Anerkennung als Studienleistung im Modul *Überfachliche Kompetenzen* oder im *Studium generale* ist eine mindestens ein Semester dauernde, aktive und engagierte Mitarbeit in einem **FLEX**.project, inklusive der regelmäßigen Teilnahme an den i. d. R. wöchentlichen Teammeetings notwendig.

Aufwand Bei Erfüllen aller genannter Voraussetzungen wird ein Zeitaufwand von 60 h anerkannt.

Form Selbstorganisierte Zusammenarbeit im Projektteam, wöchentliche Teammeetings im **FLEX**.office

Termine Projektbezogene Abstimmung

Ort Ateliers, Seminarräume, Werkstätten und Labore der HTWK Leipzig

Info Eine Anmeldung über OPAL ist nicht erforderlich.

Die Anerkennung erfolgt nach Abgabe einer Projektarbeit und Prüfung durch den verantwortlichen Hochschullehrer. Inhalt der Arbeit soll eine fachliche Auseinandersetzung mit einem Teilthema des Gesamtprojekts sein, die den grundlegenden Ansprüchen wissenschaftlichen Arbeitens genügt.

Weitere Informationen unter <http://flex.htwk-leipzig.de>

Durchführung Fakultät Architektur und Sozialwissenschaften

703 Nao-Team HTWK

Prof. Dr. rer. nat. Jens Wagner

Das Nao-Team HTWK ist im RoboCup und speziell in der Standard Plattform Liga seit einem Jahrzehnt eine erfolgreiche Mannschaft. Über einen so langen Zeitraum konstant exzellente Ergebnisse im Bereich der Künstlichen Intelligenz vorweisen zu können, setzt hohes Engagement und eine nachhaltige Teamstrategie voraus. Sie basiert auf dem fortdauernden Engagement der Ehemaligen und ihrer Anleitung für und Integration der Neulinge.

Eine engagierte Tätigkeit im Nao-Team HTWK bietet Einblicke in die Arbeit eines erfolgreichen wissenschaftlichen Teams, die aktive Mitarbeit auf einem gewählten Teilgebiet von der Softwareentwicklung bis zum Marketing und fördert die Entwicklung von fachlichen, ethischen und sozialen Kompetenzen bei der Aufbereitung und Weitergabe von Fachwissen und Fähigkeiten.

Unter bestimmten Voraussetzungen ist daher die Anerkennung im Modul Überfachliche Kompetenzen möglich:

- ▷ Mindestens einjährige Mitgliedschaft im Nao-Team HTWK Leipzig;
- ▷ Die Tätigkeit während der Mitgliedschaft soll mindestens 20 Stunden pro Monat betragen;
- ▷ Regelmäßige Teilnahme an den Teammeetings im Chat;
- ▷ Engagement bei der Tätigkeit im Team, z. B. bei der Lösung von Teilaufgaben oder ergänzenden Projekten, beim Marketing und der Öffentlichkeitsarbeit, oder bei der Organisation und Anleitung von Neulingen und ihre Heranführung an die aktuellen Aufgabenstellungen.

Aufwand	Bei Erfüllen aller genannter Voraussetzungen wird ein Zeitaufwand von 60 h anerkannt.
Form	Mitarbeit in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Softwareentwicklung, digitale Medien und Fotografie, Simulation, Künstliche Intelligenz sowie Dokumentation
Info	Über die Aufnahme ins Team entscheidet das Team selbst. Eine formale Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahmebestätigung stellt ein betreuender Professor aus. Weitere Informationen unter http://naoteam.imn.htwk-leipzig.de/

Durchführung Fakultät Informatik und Medien

704 RobertaRegioZentrum Leipzig

Prof. Dr. rer. nat. Jens Wagner

Das RobertaRegioZentrum Leipzig nutzt Roboter als motivierendes Medium um Kinder und Jugendliche für MINT-Themen zu begeistern. Dabei wird das didaktische Konzept Roberta des Fraunhofer-Instituts umgesetzt. Ein besonderer Schwerpunkt ist das Erlernen des Programmierens.

Die besondere Methodik ermöglicht in nur 30 Min. ohne Vorkenntnisse, Kindern das Erfolgserlebnis eines ersten eigenen Programms. Einzige Voraussetzung, die Kinder müssen sicher lesen können.

Langfristig angelegte Kurse können aber auch komplexe Inhalte zum Ziel haben: Teilnahme an Wettbewerben, Interaktive Theaterstücke mit Robotern oder ein erstes Verständnis von Logik, Algorithmen und Komplexität. Die Kinder werden zur gemeinsamen Teamarbeit angeleitet und erleben gemeinsam eine Begeisterung für MINT-Fächer. Jugendliche der Sekundarstufe II werden zur Literaturrecherche und eigenen wissenschaftlichen Arbeiten ermuntert.

Außerdem richtet sich das Projekt an Lehrkräfte und alle Menschen, die solche Kurse mit Kindern durchführen wollen, mit einem stufenweise aufgebauten Weiterbildungskonzept.

Ein engagiertes Ehrenamt umfasst die Mitwirkung an einmaligen und regelmäßigen Veranstaltungen mit regelmäßig 20 h im Monat. Im Mittelpunkt steht die wissensvermittelnde Arbeit mit Menschen. Dabei sind ganz unterschiedliche Themenbereiche abzudecken: zum Beispiel Kostüm und Make-up für Rollenspiele, Gestalten mit Bastelmaterialien, Bau von Lego-Robotern, oder das Erklären von IP-Netzwerken. Weitere Tätigkeiten ergeben sich aus der Dokumentation von Veranstaltungen in Bild und Video oder der Vorbereitung von Events und der Wartung des Equipments. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Aufwand	Bei Erfüllen aller genannter Voraussetzungen wird ein Zeitaufwand von 60 h anerkannt.
Form	Mitarbeit im pädagogischen, künstlerischen oder technischen Bereich zur Unterstützung. Bei der direkten Arbeit mit Kindern immer als Unterstützung einer Lehrkraft oder in einem eigenen künstlerischen oder technischem Projekt.
Ort	HTWK, Schulen in Leipzig, Leipzig-Land und Nordsachsen (Fahrtkosten werden übernommen oder entstehen nicht)
Info	Das RobertaRegioZentrum Leipzig ist an der Fakultät Informatik und Medien angesiedelt (Z506). Eine Anmeldung erfolgt immer in einem persönlichen Gespräch, evtl. nach einer Probestunde mit Kindern. Weitere Informationen unter http://roberta.htwk-leipzig.de

Durchführung Fakultät Informatik und Medien

705 Mentorenprogramm

Willkommenskultur leben

Franziska Schmidt

Das Mentorenprogramm fördert die Integration von ausländischen Studierenden in die Leipziger Studierendengemeinschaft. HTWK-Studierende engagieren sich hier als Mentorin oder Mentor für ausländische Studierende, um beim Einstieg in das Studien- und Stadtleben zu helfen.

Sie begleiten ausländische Studierende (Mentees) aus aller Welt (z. B. Erasmus+ Austauschstudierende von Partnerhochschulen, ausländische Direktstudierende oder Geflüchtete, die sich für ein Direktstudium an der HTWK Leipzig interessieren). Die Aufgaben sind je nach Zielgruppe und Bedarf unterschiedlich. Sie können bei der Anreise, bei den Wegen der Anmeldung, während des Einführungskurses *Deutsche Sprache und Landeskunde* oder der Einführungswoche, bei Fragen zum Studienablauf und vielem mehr unterstützen.

Voraussetzungen für die Anerkennung:

- ▷ Betreuung von mindestens einem ausländischen Studierenden im Verlauf von mindestens einem Semester
- ▷ Teilnahme an Schulung für Mentorinnen und Mentoren
- ▷ Teilnahme am Interkulturellen Training der HTWK Leipzig
- ▷ Teilnahme an ausgewählten Veranstaltungen gemeinsam mit den Mentees
- ▷ Anfertigung eines abschließenden Reflexionsberichts

Aufwand Bei Erfüllen aller genannter Voraussetzungen wird ein Zeitaufwand von 60 h anerkannt.

Form Engagement als Mentorin oder Mentor

Info Mentees werden je nach Bedarf zugeteilt. Die Schulungen und Einführungsveranstaltungen finden i. d. R. einige Wochen vor dem regulären Beginn der Vorlesungszeit statt. Weitere Informationen unter <https://www.htwk-leipzig.de/mentoren>

! Eine Anmeldung über OPAL ist nicht erforderlich. Bitte melden Sie sich per E-Mail an: international@htwk-leipzig.de. Sie können ganzjährig beim Mentorenprogramm einsteigen.

Durchführung Akademisches Auslandsamt, Dezernat Studienangelegenheiten

706 floid

Fernsehen der HTWK Leipzig

Dipl.-Ing. (FH) Sebastian Gomon, Prof. Dr. phil. Gabriele Hooffacker

floid, das Fernsehen der HTWK Leipzig, wird federführend von Studierenden der HTWK gestaltet. Willkommen sind alle Studierenden, die Erfahrung in fernseh- und videojournalistischem Arbeiten erwerben oder vertiefen wollen.

floid versteht sich als studentisch verwalteter Hochschul-Fernsehsender. Im Mittelpunkt der Berichterstattung steht neben Leipzigs Kultur, Forschung und Wissenschaft insbesondere die Hochschule mit den Menschen, die ihr verbunden sind.

floid produziert zurzeit mehrere Formate (und erprobt neue):

- ▷ Bei floid partizipativ kann man eigene Videos einreichen.
- ▷ Das Nachrichtenmagazin Campus Compact erscheint regelmäßig mit den wichtigsten Hochschulnachrichten.
- ▷ X-Cam ist das Wissensmagazin der HTWK Leipzig.
- ▷ floid trägt zur Leipziger Kulturszene bei.

Selbstorganisiert finden die Studierenden Themen, bereiten die Inhalte auf, entwickeln Herangehensweisen und bearbeiten die Beiträge und Nachrichten. Dabei steht ein hoher technischer Anspruch an erster Stelle.

Verbreitet wird floid über den eigenen Webauftritt www.floidtv.de.

Voraussetzungen für die Anerkennung:

- ▷ Teilnahme am Einführungs-Workshop »Hands-On-Day«, 9. November 2019
- ▷ Ein Jahr lang aktive Teilnahme an den Redaktionssitzungen (14-täglich im Semester)
- ▷ Aktive Mitarbeit an 5-6 nachrichtlichen Produktionen (Konzept, Dreh, Postproduktion)

Aufwand Bei Erfüllen aller genannter Voraussetzungen wird ein Zeitaufwand von 60 h anerkannt.

Form Redaktionssitzung / praktische Übung

Termine meist mittwochs (Nachmittag)
Einführungsworkshop am 09.11.2019

Info Eine Anmeldung über OPAL ist nicht erforderlich.
Weitere Information und Anmeldung bei sebastian.gomon@htwk-leipzig.de

Durchführung Fakultät Informatik und Medien

707 Lange Nacht der Computerspiele

Mitgestaltung des Gamer-Events 2020

Prof. Dr. phil. Gabriele Hooffacker

Gamer, die über den Tellerrand hinausblicken und Spielfreude und Wissenschaft verbinden wollen, dürfen die Lange Nacht der Computerspiele mitgestalten.

Die Spielenacht, ein Festival der Spielekultur, findet einmal im Jahr statt. Sie verbindet Virtual Reality, e-Sport, Indie-Entwicklungen und Brettspiele mit einem Vortragsprogramm und vielen Spielmöglichkeiten in den PC-Pools zu einem Ganzen. Entstanden ist sie 2007 aus einer Vorlesungsreihe von Professor Dr. Klaus Bastian an der HTWK Leipzig. Die Veranstaltungen sind für jedermann offen; der Eintritt ist frei.

In den Gängen und Räumen der HTWK Leipzig (Lipsius-Bau) werden an einem Samstag im Mai über 250 Spielestationen, Heimcomputer und Konsolen aufgebaut, mitgebracht von Sammlern, Vereinen und engagierten Privatpersonen. Die Lange Nacht der Computerspiele schließt direkt an den Hochschulinformationstag an, beim dem Studieninteressierte die HTWK Leipzig kennenlernen können.

So kann man sich einbringen: Eine Vortragsreihe, Turniere oder einen eigenen Raum gestalten. Beim Auf- und Abbau helfen. Die Planung, Organisation und Dokumentation eines solch großen Events - rund 200 Aussteller, mehrere tausend Besucher/innen - kennenlernen.

Voraussetzungen für die Anerkennung:

- ▷ Teilnahme an den Organisationstreffen (etwa 14-tägig, kurz vor dem Event wöchentlich, Termin nach Vereinbarung)
- ▷ Aktive Teilnahme an der Computerspielenacht am 9. Mai 2020 von 14 bis ca. 2 Uhr nachts
- ▷ Organisation eines eigenen Events im Rahmen der Computerspielenacht, Vorschlag: eine Vortragsreihe, die von ca. 16 bis 22 Uhr dauert.

Aufwand Bei Erfüllen aller genannter Voraussetzungen wird ein Zeitaufwand von 60 h anerkannt.

Form regelmäßige Organisationstreffen / praktische Übung

Termine 9. Mai 2020 (verpflichtend) sowie nach Vereinbarung

Info Eine Anmeldung über OPAL ist nicht erforderlich.
Weitere Information und Anmeldung bei
gabriele.hooffacker@htwk-leipzig.de

Durchführung Fakultät Informatik und Medien

708 Ersti-Coach

Studiengang Elektrotechnik und Informationstechnik

Yvonne Naumann-Sparschuh M. A.

Als Ersti-Coach betreust Du die Studienanfänger des Studienganges EIT während des gesamten ersten Semesters beginnend mit der Gestaltung und begleitenden Durchführung der Einführungswoche.

Während des Semesters arbeitest du gemeinsam mit den Erstsemestern im Seminar „Arbeitstechniken für Studium und Beruf“ zu Themen wie Kommunikation, Präsentation und Projektmanagement mit, führst eigene kurze inhaltliche Einheiten durch und stehst ihnen beratend zur Seite.

Voraussetzungen für die Anerkennung:

- ▷ 2-tägige Schulung zum Ersti-Coach
- ▷ Mitarbeit in der Einführungswoche
- ▷ aktive Mitarbeit im Seminar *Arbeitstechniken in Studium und Beruf* (Modul 1050 *Einführung in das Berufsfeld*) mit regelmäßiger Durchführung einer *Ersti-Coach-Sprechstunde*
- ▷ Durchführung eigener inhaltlicher Einheiten mit Feedback durch Fachberaterin
- ▷ aktive Teilnahme an Zwischenbilanz- und Abschlusstreffen
- ▷ Anfertigung eines abschließenden Reflexionsberichts

Aufwand	Bei Erfüllen aller genannter Voraussetzungen wird ein Zeitaufwand von 60 h anerkannt.
Form	Engagement als Coach, aktive Mitarbeit
Info	<p>Bewerbungen mit Motivationsanschreiben zum Ende des Sommersemesters bei Frau Naumann-Sparschuh, Studifit Fachberaterin Fakultät Ingenieurwissenschaften.</p> <p>Schulungen finden i. d. Regel Mitte September statt. Mitarbeit in der Einführungswoche (Woche nach dem 3. Oktober).</p> <p>Weitere Information und Anmeldung bei yvonne.naumann-sparschuh@htwk-leipzig.de</p>

Durchführung Fakultät Ingenieurwissenschaften

Zusatzkurse

Flexibel lernen in der vorlesungsfreien Zeit

Zusatzqualifikationen

Wir bieten Kurse zum **Erwerb berufsrelevanter Kompetenzen**, sei es im Building Information Modeling, Datenschutzrecht oder Qualitätsmanagement. Zusammen mit anerkannten Bildungsexperten ermöglichen wir eine qualitativ hochwertige Weiterbildung bereits im Studium – mit Zertifikaten, die sich in jeder Bewerbung sehen lassen können!

Lernunterstützung

Wir bieten Kurse zum **Auffrischen von Lern- und Arbeitsmethoden** sowie Software-Anwendungen, aber auch fachergänzende Inhalte wie Fachsprachen, Marketing oder Schweißtechnik.

Anrechnung im Hochschulkolleg

Sofern ein Angebot überfachliche Themen bearbeitet, interdisziplinäres Arbeiten ermöglicht oder den Erwerb allgemeiner Handlungskompetenzen fördert, kann eine Anrechnung im Modul Überfachliche Bildung erfolgen. Dies trifft beispielsweise auf Excel-Kurse, Interkulturelles Training oder Prozessmanagement zu. Ein Mindestumfang von 15h ist ebenfalls Voraussetzung. **Eine Abstimmung mit dem Hochschulkolleg vor Beginn des Kurses ist zwingend erforderlich!**

Das Projekt

Das Studienerfolgsprojekt StudiFlex nutzt bewusst Zwischenräume im Studium, um individuellen Lernbedürfnissen entgegenzukommen. Das wechselnde Programm der Zusatzkurse besteht aus einem Mix aus Angeboten zur Lernunterstützung, zur fachlichen Ergänzung und Vertiefung von Studieninhalten sowie Aneignung berufsrelevanter Fertigkeiten. Die Kurse finden in der vorlesungsfreien Zeit statt und sind kostenfrei für die Studierenden der HTWK. Weitere Infos zu den einzelnen Kursen und zur Anmeldung unter: <https://www.htwk-leipzig.de/zusatzkurse>

Teilnahmenachweise

Ablauf und Ansprechpartner

Sonderregel

Einige Kurse des Angebotskatalogs gliedern sich in Teilveranstaltungen, deren Besuch Sie mit den Formularen auf den nächsten Seiten nachweisen müssen, damit wir Ihnen die Teilnahme insgesamt bestätigen können.

Anmeldung und Einschreibung

Um die Kurse besuchen zu können, müssen Sie sich bei der durchführenden Einrichtung anmelden.

Zusätzlich schreiben Sie sich in OPAL über Studium generale/Überfachliche Kompetenzen in diesen Kurs ein. Damit können wir Sie Fakultät und Studiengang zuordnen und anschließend Ihrem Prüfungsamt die Teilnahme bestätigen. Der Zeitpunkt der OPAL-Einschreibung ist unerheblich.

Nachweise

Tragen Sie bei jeder besuchten Veranstaltung das Datum ein und lassen sich die Teilnahme mit Unterschrift oder Stempel bestätigen.

Nach Abschluss des Kurses

Den ausgefüllten Teilnahmenachweis geben Sie im Original im Büro des Hochschulkollegs / Studium generale ab (G104) oder werfen ihn in den Briefkasten vor der Zimmertür.

Bitte beachten Sie, dass wir Ihnen die Leistung nur gutschreiben können, wenn Sie sich in OPAL angemeldet haben!

Spätestens mit Beginn des folgenden Semesters leiten wir die

Ansprechpartner

Die Verwaltung der Teilnahmenachweise für alle Kurse dieses Angebotskatalogs erfolgt durch das Hochschulkolleg / Studium generale. Bei Fragen zu Anrechnung, Einschreibung OPAL, Fehlzeiten und Nachweisen wenden Sie sich bitte an studiumgenerale@htwk-leipzig.de.

Bei allen Fragen direkt zur Durchführung der Kurse wenden Sie sich bitte an die durchführende Einrichtung.

508 Medien- und Informationskompetenz

Name

Vorname

Matrikel

Bibliothekstour

Datum

Unterschrift | Stempel

Recherche 1 - Grundkurs

Datum

Unterschrift | Stempel

Recherche 2 - Aufbaukurs

Datum

Unterschrift | Stempel

Citavi-Workshop

Datum

Unterschrift | Stempel

Info

Die Angebote können in verschiedenen Semestern besucht werden.

Die Bibliothekstour wird nur im Wintersemester angeboten.

Durchführung Hochschulbibliothek

509 Schreiblabor / Schreibwerkstatt

Wintersemester 2019/2020

Name

Vorname

Matrikel

Workshop - Schreiben als Prozess

Datum	Unterschrift Stempel
-------	------------------------

Workshop - Quellenbewertung

Datum	Unterschrift Stempel
-------	------------------------

Workshop - Die formale Gestaltung einer schriftlichen Arbeit

Datum	Unterschrift Stempel
-------	------------------------

112 Leuchtfuer!

Studium universale der Universität Leipzig

Name	Vorname	Matrikel
16.10.2019 19:00 Hörsaal 3 <i>Ulrich Johannes Schneider</i>		13.12.2019 19:00 Hörsaal 3 <i>Gabriele Goldfuß</i>
Unterschrift Stempel		Unterschrift Stempel
23.10.2019 19:00 Hörsaal 3 <i>Podiumsdiskussion</i>		18.12.2019 19:00 Hörsaal 3 <i>Henriette Rösch & Astrid Vieler</i>
Unterschrift Stempel		Unterschrift Stempel
30.10.2019 19:00 Hörsaal 3 <i>Heiko Gebauer & Theresa Wenzel</i>		08.01.2020 19:00 Hörsaal 3 <i>Bernd Abel</i>
Unterschrift Stempel		Unterschrift Stempel
06.11.2019 19:00 Hörsaal 3 <i>Johannes Krause</i>		15.01.2020 19:00 Hörsaal 3 <i>Ronny Maik Leder</i>
Unterschrift Stempel		Unterschrift Stempel
13.11.2019 19:00 Hörsaal 3 <i>Helmuth Albrecht</i>		22.01.2020 19:00 Hörsaal 3 <i>Nadine Schumann</i>
Unterschrift Stempel		Unterschrift Stempel
27.11.2019 19:00 Hörsaal 3 <i>Alexander Deeg</i>		29.01.2020 19:00 Hörsaal 3 <i>Anna Artwinska</i>
Unterschrift Stempel		Unterschrift Stempel
04.12.2019 19:00 Hörsaal 3 <i>Franziska Naether & MULE</i>		05.02.2020 18:00 VHS <i>Heike Richter & Ulrich Klemm</i>
Unterschrift Stempel		Unterschrift Stempel

! Für den Erhalt der Teilnahmebestätigung ist der Besuch und die Dokumentation von mindestens 12 Veranstaltungen erforderlich.

Durchführung Universität Leipzig

Mi, 16.10.2019 19:00 – 20:30 | Hörsaal 3

Papyrus Ebers – oder: Die antike Heilkunde im 21. Jahrhundert

Ulrich Johannes Schneider

Mi, 23.10.2019 19:00 – 20:30 | Hörsaal 3

Universität im Umbruch: Die Universität Leipzig nach der Friedlichen Revolution. *Peer Pasternack, Cornelius Weiss, Peter Gutjahr-Löser (Podiumsdiskussion)*

Mi, 30.10.2019 19:00 – 20:30 | Hörsaal 3

Die Zukunft der Wertschöpfung in Sachsen *Heiko Gebauer & Theresa Wenzel*

Mi, 06.11.2019 19:00 – 20:30 | Hörsaal 3

Die Reise unserer Gene: Migration und Anpassung in der Vorgeschichte
Johannes Krause

Mi, 13.11.2019 19:00 – 20:30 | Hörsaal 3

Die Welterbe-Kulturlandschaft Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří
Helmuth Albrecht

Mi, 27.11.2019 19:00 – 20:30 | Hörsaal 3

Abgestandenes Zeug und brennendes Feuer - Die Wiederentdeckung Gottes als theologische Revolution zwischen den Zeiten *Alexander Deeg*

Mi, 04.12.2019 19:00 – 20:30 | Hörsaal 3

Strohfeuer statt Leuchttürme? Spitzenforschung an Universitäten zwischen Befristung und Burnout *Franziska Naether & MULE*

Mi, 11.12.2019 19:00 – 20:30 | Hörsaal 3

Diese Erde der einzige Himmel *Gabriele Goldfuß*

Mi, 18.12.2019 19:00 – 20:30 | Hörsaal 3

Facts and Fakes – Über die Macht der Verlage, Open Access und Prädatoren *Henriette Rösch & Dr. Astrid Vieler*

Mi, 08.01.2020 19:00 – 20:30 | Hörsaal 3

Friedrich Wilhelm Ostwald: Farbenlehre und Physikalische Chemie
Bernd Abel

Mi, 15.01.2020 19:00 – 20:30 | Hörsaal 3

Leuchfeuer Valdivia – Eine Reise an Bord der ersten deutschen Tiefseeexpedition *Ronny Maik Leder*

Mi, 22.01.2020 19:00 – 20:30 | Hörsaal 3

Wilhelm Wundt – Philosoph und Pionier der Psychologie *Nadine Schumann*

Mi, 29.01.2020 19:00 – 20:30 | Hörsaal 3

Frauen in der Wissenschaft - Theorie und Praxis im deutsch-polnischen Vergleich *Anna Artwinska*

Mi, 05.02.2020 18:00 – 20:00 | Aula der Volkshochschule Leipzig

100 Jahre Volkshochschulen in Deutschland *Heike Richter & Ulrich Klemm*

IMPRESSUM

Herausgeber

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig
University of Applied Sciences

Besucheradresse Karl-Liebknecht-Straße 132, 04277 Leipzig

Postadresse Postfach 30 11 66, 04251 Leipzig, Germany

Bereich Hochschulkolleg

Ansprechpartner Dr. rer. nat. Martin Schubert, Dr. phil. Antje Tober
Telefon +49 341 3076 - 6219

E-Mail studiumgenerale@htwk-leipzig.de

Redaktion Anna Kannegießer, Michael Rosenthal, Karin Voigt

Layout und Satz Dr. Martin Schubert

Redaktionsschluss 01.10.2019